

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 332.

Mittwoch den 28. November.

1866.

Bekanntmachung.

Der hiesige Bürger Herr Friedrich Wilhelm Schumann ist heute von uns als Agent der Feuerversicherungs-Anstalt der Bayerischen Hypotheken- und Wechselbank zu München für den Bezirk der Stadt Leipzig, mit Ausschluß der Dresdner Straße, Kurzen Gasse, Antonstraße, des Gerichts- und Täubchenweges, der Salomon-, Inselstraße, Blumengasse, Langen-, Kreuz- und Egelfstraße und des Marienplatzes bis auf Widerruf bestätigt und vorschriftsgemäß verpflichtet worden, wogegen Herr Johann Heinrich Hermann Zaeger diese bisher innegehabte Agentur niedergelegt hat.

Leipzig, am 22. November 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. E. Stephani. G. Meckler.

Sitzung der Stadtverordneten.

Zur heutigen Tagesordnung tritt noch hinzu:

Gutachten des Verfassungs- und Einquartierungsausschusses über
Militairleistungen und Masseneinquartierung.

Stadttheater.

Wir erzählten unseren Lesern bereits die Entstehungsgeschichte des Münchner Preisstückes: „Die Amnestie“ (von A. May) und gedachten dabei des besondern Grundes, warum dasselbe dem Publicum der bayerischen Hauptstadt gerade interessant und beziehungsweise erschienen sein müsse. Heute nun haben wir auch aus unserem Leipzig selbst, wo also jene Ursachen nicht mit wirken konnten, den sehr freundlichen, ja durchschlagenden Bühnenerfolg des in Rede stehenden Schauspiels zu registriren. Berhielt sich das ganz leiblich besetzte Haus anfangs still und zuwartend, so fanden wir dies gegenüber einem wohl so ziemlich durchweg noch unbekanntem Autor nur natürlich; nachdem aber für ihn das eigene Werk berechtigt und eindringlich genug plaidirt hatte, da gab das gesammte Auditorium mit offenbarem Vergnügen und in wirklich erwärmter Stimmung ein Urtheil über ihn und sein Product ab, welches uns zu der Annahme berechtigt, letzteres werde in öfteren Wiederholungen steigende Anziehungskraft bewahren.

„Die Amnestie“ ist ein Familiengemälde aus den höheren Ständen mit politischem Hintergrund, doch sorgte der Verfasser tactvoll dafür, daß die der Handlung zur Basis dienende Staatsaction sich bescheiden immer noch dem Rahmen des Genrebildes einordne und nicht allzu „historische“ Dimensionen annehme, sowie daß die treibenden Motive vorwiegend gemüthlicher Art sind und so das Ganze uns menschlich interessirt und ergreift. Die Gesinnung und Lebensanschauung des Autors ist eine würdige und tüchtige: Der Sieg gehört dem Guten und Edlen, den Männern von Ehre und Gewissen, dem die wahre Kraft des Landes und dessen geistiges, wie sittliches Sein und Können repräsentirenden, arbeitssamen und gebildeten, aufgeklärten und vorurtheilsfreien Bürgerthum. Der scenische Aufbau ist ein geschickter, es stört fast keine Länge und der Schluß naht, kaum daß wir es schon dachten.

Einige schwache Stellen in der Entwirrung des recht glaubhaft und gewandt verschlungenen Fadens laufen freilich mit unter; D. will uns die Sache mit dem Secretair und seinem geheimen Sach, so wie mit den nicht sofort beseitigten Documenten doch nicht so ganz scheinen; auch das Verlassen des Archivs von Seiten der Ministerin, während der Präsident darin zurückbleibt, kommt uns nicht so ohne Weiteres denkbar vor. Indessen — diese einzelnen Mängel können uns nicht gegen das Ganze einnehmen und sie betreffen ja auch nur das äußere Gerippe der Handlung, nicht die nähere Ausführung, die fließende Dialogisirung, die wirksame Situationszeichnung und die lebenswahre, in mehreren Hauptfiguren wirklich liebenswürdige und ethisch wie ästhetisch wohlthuende Charakteristik. Vielleicht bringen wir noch einen zweiten Bericht über das Stück, für heute nur noch soviel: die Aufnahme, welche es fand, hat wieder einmal gezeigt, wohin der Zug unserer Zeit geht hinsichtlich der Geschmacksrichtung im Theater. Das Publicum verschmäht es, den Poeten in die Regionen phantastischer Träume und in hyperideale Gedankengebiete zu folgen, es will sich nicht in graues Alterthum zurückversetzen und auch nicht den Fuß in ferne überseeische unbekannte Länder setzen. Die Handlung

soll in der Heimath selber spielen, man will daraus den Pulsschlag der Gegenwart vernehmen, die eigenen Freuden und Leiden sind es, welche das Volk dichterisch geschildert wünscht. Und wer möchte behaupten, daß dieser Trieb der Nation ein verwerflicher und unberechtigter sei? Wir thun es nicht, wir sagen offen und frei: Was ist uns Heluba? und meinen, dabei sei nicht das mindeste Despectirliche! Wenn ein günstiges Geschick der darzubehenden Schaubühne nur mehr der „Amnestie“ ähnliche Producte beschereen wollte! Sie ist ein „Griff ins volle Menschenleben“ und bewahrt von Neuem den Goethe'schen Spruch: „wo ihr's auch packt, da ist es interessant!“ Wenn die Goethe und Schiller uns fehlen, so soll uns saute de mieux auch solch modernisirter Iffland in besserem Sinne, mit der höheren Bildung unserer Zeit in Inhalt und Form und frei von der Sentimentalität und Tugendfeligkeit des Alten, herzlich willkommen sein!

Der Darstellung des May'schen Stückes gebührt fast durchgängig besondere Anerkennung. Im Besitz der dankbaren Rolle war Herr Hod (Tischlermeister Lauter) und man muß gestehen, daß derselbe sich auch nicht ein Titelchen von der freundlichen Wirkung seiner Partie verloren gehen ließ; er spielte ungemein effectvoll und doch ohne jede Uebertreibung, voller Humor, Biederkeit und Wärme. Vortrefflich waren ferner die Herren Stürmer und Deutschinger (Minister und Präsident). Ersterer ein Edel- und Ehrenmann jeder Zoll, letzterer der geschmeidige, aalglatte Höfling, ein schurkischer Intriguant mit den feinen Manieren und Formen eines alten Galanthomme. Die gewinnende Episode des militairisch derben, wackern Generals kam durch Herrn Gitt nicht minder zur vollen Geltung, die Herren Herzfeld (Friedrich Lauter) und Claar (Graf Heimburg) befriedigten, nur Herr Link (Herzog Emil) war nicht, was er sollte. Es thut uns leid, von dem so fleißigen und stets sorgfältigen Darsteller dies sagen zu müssen, aber: ultra posse etc. Derlei Repräsentationsrollen sind nicht seine Sache und speciell für jenen eben erst volljährig werdenden Fürsten ist er auch schon zu alt. Ein Tausch zwischen ihm und Herrn Claar wäre vielleicht erspriesslich gewesen.

So viel von dem männlichen Personal. Was die Damen anlangt, so gebührt der Frau Plittersdorf unser ganzes Lob für die discrete und tactvolle, formell tadellose und innerlich durchempfundene Wiedergabe der klippreichen Partie der Ministerin. Die Erscheinung war wieder wahrhaft adelig und eine schwarze Garderobe am Schluß rief das bewundernde Erstaunen des ganzen weiblichen Auditoriums hervor. Dagegen gehalten, trug sich Fräulein Götz als Ministerstochter etwas zu einfach bürgerlich. Im Spiel bot letztere, angemessen ihrer Rolle, wieder eine recht verständige und von Nachahmungstalent zeugende Copie der Hedwig Raabe. Zwar klingt Vieles gemacht und matt, und dem Ganzen fehlt der hinreißende Schwung, indessen es wäre unbillig, von Fräulein Götz mehr verlangen zu wollen. Wir würden sogar die Heranziehung jener genialen Künstlerin nicht für passend erachten, brächten die Imitationsversuche unsrer Darstellerin sie uns nicht selber vor das innere Auge.

Dr. Emil Knechtke.

Geistliche Musikaufführung des Böllnerbundes.

(Verspätet.)

Zu den an Anzahl bedeutendsten Männergesangsvereinen unserer Stadt hat unbestritten auch der Böllnerbund volles Recht mitzuzählen. Wie bekannt gehören die Mitglieder desselben zumeist dem Stande Gewerksbetreibender Bürger an, denen sich nach und nach auch noch einige wenige Personen anderer Berufsstände angeschlossen haben. Wir erwähnen dieses Umstandes nur, um die Schwierigkeiten darzutun, welche ein solcher Verein bei der äußerst geringen, seinen Mitgliedern verbleibenden Zeitmuße zu überwinden hat, um quantitativ wie qualitativ größere bedeutendere Aufführungen veranstalten zu können. Um so mehr ist das ernste, schon künstlerischen Aufstiege bezeugende Streben zu betonen, welches sich in dem Programm der am 18. November Nachmittags 3 Uhr in der Paulinerkirche stattgefundenen geistlichen Musikaufführung des Böllnerbundes so deutlich kundgibt, um so mehr wird es zur Pflicht, Demjenigen die gebührende Anerkennung zu bringen, der dem Vereine den Impuls zu solchem Streben gab, nämlich dem Dirigenten desselben, Herrn Universitäts-Musikdirector Dr. Hermann Langer. Wir fügen also gleich a priori hinzu, daß sämtliche Chorgesangs-Nummern nach besten Kräften sorgfältig einstudiert erschienen und im Ganzen gewiß nur als sehr befriedigend bezeichnet werden müssen. Wollte Gott, wir dürften dasselbe von den begleitenden Blasinstrumenten sagen, denen nicht immer Präcision nachzurühmen war und unter denen die Hoboën sogar noch durch absolute Stimmungsverschiedenheit (in Folge dessen aber durch kreischend-hervorstechenden Klang) sich besonders hervorthaten.

Mit Solovorträgen beteiligten sich außer dem genannten Vereine noch unser bekannter Orgelvirtuos Herr Organist G. A. Thomas, so wie Fr. A. Brenner und Herr Rob. Wiedemann (gleichfalls schon nicht nur hier, sondern auch in weitem Kreise als tüchtiger Tenorist beliebt). Den ersten Theil des Concerts bildeten: 1) Präludium in C moll von Bach (Herr Thomas); 2) Choral von Adam Gumpelzhainer (1560); 3) zwei Sätze aus einem „Miserere“ von Orlando Lassus (1560—1580); 4) Passionsgesang von Gallus (eigentlich Handl, 1580); 5) Recitativ und Arie „O Vater, Allerbarmer!“ von Händel (Herr Wiedemann), und 6) Motette für Chor und Orchester von Bernhard Klein (geb. 1794 zu Köln, leitete von 1816 bis 1822 die großen geistlichen Musikaufführungen im dortigen Dome, und 1828 das erste große Musikfest daselbst, für welches er sein berühmtes Oratorium „Jephtha“ schrieb). Im zweiten Theile hörten wir: 1) Fuge für die Orgel von Bach (Herr Thomas); 2) der 24. Psalm für Chor, Soli und Orchester von Julius Otto (in Dresden); 3) Arie „Ave Maria“ für Sopran (Fr. Brenner) mit obligater Violine (Herr E. Bolland), Harfe (die Partie derselben auf dem Pianoforte ausgeführt) und Orgel, von Gounod über ein Bachsches Präludium gesetzt; 4) zwei Männerchorlieder von M. Hauptmann („du Herr, der Alles wohl gemacht“) und Rich. Müller („Hügel fallen, Berge weichen), und 5) „Te Deum“ für Chor und Blasinstrumente von Carl Reinecke.

Fräulein Brenner und Herr Wiedemann waren ihren Aufgaben vollkommen gewachsen und brachten sowohl durch ihre sympathischen Stimmittel als die sehr anerkennenswerthe Haltung ihres Vortrags die betreffenden Gesangscompositionen zur besten Geltung. Einen ihrer würdigen Träger des Violinsolos fand Fr. Brenner in Herrn Bolland, der viel Gefühl und, was belobend zu betonen ist, doch auch viel Discretion in der Begleitung befreundete. Herr Thomas bewährte sich auf dem Niveau seines nach Verdienst ihm gebührenden Rufes als einer der hervorragendsten Orgelspieler der Jetztzeit; umsomehr aber war es zu bedauern, daß die Orgel der Paulinerkirche sich als ein Instrument herausstellte, das keinesweges des jungen Meisters würdig war: Ungleichheit der Töne, ja sogar Nichtangeben derselben, unangenehmer Klang der Flöten- und Hoboën-Register, von der Unreinheit der Mixturen (Wolf) nicht einmal zu reden, — dies Alles konnte kein Gaudium gewähren, am Wenigsten aber wohl Herrn Thomas selbst, dem es als besonderes Verdienst angerechnet werden muß, manche dieser Mängel durch wohlüberlegte Registermischungen nach Möglichkeit maskirt zu haben. — Das Reinecke'sche kräftige, imposante Te Deum, an dem wir uns schon im October 1863 bei Gelegenheit der Schlacht-Erinnerungsfeier erfreuten, so wie die sehr schwungvolle Motette von Klein verfehlten nicht, guten Eindruck zu machen. Ebenso konnten die Männerchor-Gesänge ohne Begleitung nur innere Befriedigung hervorrufen. Dagegen müssen wir offen gestehen, daß der Otto'sche Psalm uns unendlich lang und — langweilig erschien: wir hörten nur regelrecht verfaßte Compilationen von längst dagewesenen, als allgemeinplätzig zu bezeichnenden Motiven und Durchführungen, mit breiter Wiederholung der Textworte, was besonders in dem Satze: „Wer reiner Hand und rein von Herzen ist“ ins Unendliche ging. Von echter, natürlicher Poesie auch nicht eine Spur! —

Jourij von Arnold.

Verschiedenes.

* Leipzig, 27. November. In der gestrigen Sitzung der zweiten Kammer unseres Landtags erklärten die Abgeordneten Ploß, Rose und v. Reinhard nachträglich noch ihre Zustimmung zu dem vom Abg. Eisenstud und Genossen in der ersten Sitzung der Kammer eingebrachten Antrage mit dem Bemerkten, daß sie sich demselben sofort angeschlossen haben würden, wenn sie damals schon in der Kammer anwesend gewesen wären. Erstgenannter behält sich übrigens, indem er sich bei der nach seiner Ansicht bedauerlichen Ablehnung bescheidet, weitere Anträge vor.

Staatsminister v. Rositz-Ballwitz richtete in Erwägung, daß das Norddeutsche Parlament bereits am 1. Februar eröffnet werden solle, die Wahlen dazu dagegen bereits an einem Tage in der zweiten Hälfte des Monats Januar stattfinden müßten, die Bitte an die Kammer, da von unserer Seite jede Verzögerung zu vermeiden sein möchte, die Verathung über das Wahlgesez möglichst zu beschleunigen. Aber auch bei der größten Beschleunigung werde es nicht möglich sein, die Verathung vor Mitte December zum Abschluß zu bringen. Da jedoch die Wahllisten 4 Wochen vor dem Wahltage auszuliegen hätten, so erscheine es nothwendig, so rasch als möglich mit der Aufstellung der Wahllisten zu beginnen. Die Regierung beabsichtige daher Anordnung an die Behörden ergehen zu lassen, hiermit sofort zu beginnen.

Das königl. Decret, die Geschäftsbehandlung auf gegenwärtigem Landtage betreffend, giebt den Ständen anheim, von einer speciellen Verathung des denselben vorgelegten, den jetzigen Verhältnissen nicht mehr entsprechenden Budgetentwurfs abzusehen, und eröffnet denselben, daß die königl. Staatsregierung beabsichtige, nach Erledigung derjenigen Vorlagen, über welche eine Beschlußfassung schon jetzt nothwendig sei, eine längere Vertagung der Kammern eintreten zu lassen und denselben nach ihrem Wiederausammentreten einen anderweiten, den neuen Verhältnissen angepaßten Budgetentwurf, sowie die Entwürfe von Gesetzen für die nothwendig gewordenen Abänderungen der Verfassungsurkunde und des Wahlgesezes vorzulegen. Die Kammer beschloß in Bezug darauf, „nach Lage der Sache von einer speciellen Verathung des Budgets zur Zeit abzusehen;“ weiter beschloß sie: „daß die Ansätze des für die Jahre 1864/66 vereinbarten Budgets noch auf die Dauer des Jahres 1867 in Geltung bleiben, jedoch vorbehaltlich der durch die eingetretenen politischen Verhältnisse unabweisbar nothig gewordenen Abweichungen, ingleichen der von der gegenwärtigen Ständeversammlung vor dem Zustandekommen eines neuen Budgets zu beschließenden speciellen Abänderungen, so wie mit weiterem Vorbehalt künftiger Beschlußfassung der Kammern über die Rechtfertigung jener Abweichungen seitens der Staatsregierung.“ Die bereits mitgetheilten Steuern, welche die Regierung im Jahre 1867 fortzuerheben gedenkt, wurden dann ebenfalls bewilligt.

Der Abgeordnete Schred hat in der 2. Kammer folgende Anträge gestellt:

„Aus Anlaß der erfolgten Zurückziehung des Entwurfs einer bürgerlichen Proceßordnung wolle die Ständeversammlung, und zwar noch vor ihrer Vertagung, beschließen:

A. an die königl. Staatsregierung den Antrag zu richten, daß Hochdieselbe, auf die Zeit bis zur Erledigung des vorgebachten Gesetzgebungswerkes beim Norddeutschen Bunde, für Vereinfachung und größere Beschleunigung unsers bürgerlichen Proceßverfahrens baldthunlichst Sorge trage und die diesfallsigen Anordnungen insbesondere auch

- 1) auf die Zeit der abzuhaltenen Güte- und Verhörstermine,
- 2) auf den Wegfall der dilatorischen Vorladung im Proccationsproccesse,
- 3) auf die Verweisung der Entscheidung zweiter Instanz in ganz geringfügigen Rechtsachen und sogenannten Extrajudicialsachen an die Bezirksgerichte,
- 4) auf den Wegfall des privilegierten Gerichtsstandes des Staatsfiscus, oder wenigstens den Wegfall einer besondern Proccessform für die den Staatsfiscus betreffenden Immediatsachen,
- 5) auf bessere Beschleunigung des Verspruchs der Rechtsachen, namentlich auch
- 6) auf den Wegfall der Appellationszufertigungen, Notifikationen vom Berichtabgange und Berichte,
- 7) auf die Benutzung der Stenographie bei der Aufnahme von Protokollen und
- 8) auf eine viel umfassendere Benutzung der Postanstalt zur Versendung und Behändigung gerichtlicher Vorladungen und Verfügungen

erstrecke,

B. im Voraus die Ermächtigung dazu zu erteilen, daß die betreffenden Vorschriften, insoweit dieselben eigentlich zum Gegenstande von Gesetzen zu machen wären, auf dem Verordnungswege gegeben werden.“ — Ferner:

„Die Ständeversammlung wolle noch vor ihrer Vertagung an die königl. Staatsregierung den Antrag richten und Hochdieselbe ermächtigen, daß sie baldmöglichst auf die Zeit bis zur Zustande-

bringung einer Concursordnung für das Gebiet des Norddeutschen Bundes den während des letzten ordentlichen Landtags vorgelegten Entwurf einer Concursordnung für das Königreich Sachsen, soweit thunlich nach vorgängiger Berücksichtigung der in den Zwischendeputationen beider Kammern gestellten Anträge und angeregten Bedenken im Verordnungswege zur Geltung und Ausführung bringe“.

— Die „Dresdner Nachrichten“ schreiben: Wie wir hören, herrscht jetzt in unserem Justiz-Ministerium große Thätigkeit. Da die Gesetzgebung in der Hauptsache bis zur endgiltigen Feststellung der Verhältnisse des norddeutschen Bundes ruhen muß, so sind es organisatorische Fragen, welche zunächst in Angriff genommen werden. Den Subaltern-Beamten ist eine erweiterte Thätigkeit dadurch zugesichert, daß sie zur Abfassung von Protokollen verwendet werden sollen, wobei dann die ohnehin seit Langem dringend notwendige Aufbesserung der Gehalte dieser Beamten-Classe billige Berücksichtigung finden dürfte. Die jungen richterlichen Beamten, welche jetzt den Titel „Actuar“ führen und vielfach mit ganz unwissenschaftlichen Arbeiten beschäftigt werden, sollen eine ihren Vorstudien und ihrer Herkunft angemessenere Stellung erhalten. Daß dabei auch die Abschaffung des gedachten Titels und Ersetzung desselben durch den Titel „Assessor“ ins Auge gefaßt wird, ist bei den nunmehrigen nahen Beziehungen Sachsens zu Preußen um so natürlicher, als dort der Titel „Actuar“ von Subaltern-Beamten geführt wird. Endlich soll eine Gleichstellung der Richter und Advocaten insofern erzielt werden, als man nicht, wie bisher, den Ersteren drei und den Letzteren nur zwei Examina anstunt, vielmehr es für beide Berufe bei zwei Prüfungen, einem Universitätsexamen und einem Staatsexamen, bewenden lassen will.

— Der Köln. Zeitung wird aus Berlin geschrieben: Das preussische Rundschreiben an die Bundesregierungen, um den 21. oder 22. d. M. erlassen, soll diese einladen, daß sie ihre Bevollmächtigten zu dem 10. December, spätestens dem 15. December, nach Berlin senden. Mitte December würden danach, wie schon gemeldet, die Beratungen beginnen. Graf Bismarck soll anfänglich einen noch näheren Termin gewünscht haben. Aber die notwendigen Vorbereitungen zu den Wahlen, die noch erforderliche Procedur für die Einverleibungen einiger Gebietstheile und ähnliche technische Vorarbeiten werden die Wahlen wahrscheinlich bis gegen Ende Januar, also kurz vor dem jetzt für das Parlament festgesetzten Eröffnungstermin, verzögern. Preußen soll den Wunsch ausgedrückt haben, daß die verschiedenen Minister des Auswärtigen oder dirigirenden Staatsminister, so wie die Syndici der Hansestädte zu Bevollmächtigten bezeichnet würden, augenscheinlich zur Beschleunigung der Beratungen, die bei einem anderen Modus durch Instructionseinholung allzusehr gehemmt werden könnten. Man nimmt an, daß um Weihnachten der wesentliche Theil der Arbeit erledigt sein werde. Zu Amendements für alle wesentlichen Punkte wird es schwerlich kommen. Ueber die Vorlage im Einzelnen kann Zuverlässiges noch nicht bekannt sein, vorausgesetzt, daß sie schon festgestellt ist, was noch fraglich scheint. Aber man will voraussetzen, daß in den unwesentlicheren Momenten eine schonend liberative Richtung nicht ausgeschlossen sein wird, während Preußen ohne Zweifel auf einem einheitlichen Bundesheere mit allgemeiner Wehrpflicht und den daraus sich ergebenden finanziellen Konsequenzen bestehen muß.

* Leipzig, 27. Novbr. Die gestern Abend im großen Saale des Schützenhauses abgehaltene Versammlung in Sachen der Einquartierungsfrage war sehr zahlreich besucht. Den Vorsitz führte Herr Adv. Winter, als Referent fungirte Herr Näser, welcher zunächst die durch das Tageblatt bereits bekannten sechs Punkte des Programms näher motivirte. Die Versammlung war mit dem Inhalte derselben vollständig einverstanden, hauptsächlich aber betonten mehrere Redner, daß es vor Allem darauf ankomme, schleunigste Hilfe für den Augenblick zu schaffen, während die Rechtsfrage ic. wohl noch einer späteren Erledigung überlassen werden könnte. Auf Antrag des Herrn Dr. Fischer beschloß die Versammlung, sich den (ebenfalls bereits durch das Tageblatt bekannten) Beschlüssen des Städtischen Vereins zu Dresden bezüglich der Einquartierungsfrage anzuschließen, sodann aber die dringende Bitte an den Rath auszusprechen, er wolle dahin wirken, daß die Räumlichkeiten in der Pleißenburg besser als jetzt ausgenützt und daselbst mindestens 750 M. untergebracht und daß behufs ein stweiliger Unterbringung der annoch einzuquartierenden Truppen sämtliche disponible öffentliche Gebäude, wie z. B. das Waisenhaus, das Georgenhaus, das alte Armenhaus ic., sofort provisorisch hergerichtet werden. Weiter beschloß die Versammlung noch, eine zeitgemäße Umänderung der bestehenden Einquartierungsordnung anzustreben und einen Ausschuß von sieben Personen zu ernennen, welchem die Ausführung der gedachten Beschlüsse übertragen werden solle. Zu Mitgliedern dieses Ausschusses wurden die Herren Näser, Stud. Bebel, Dr. Fischer, Adv. Winter, Dr. med. Helfer und Kaufmann Bruhns gewählt.

w. Leipzig, 27. November. („Goethe's Briefe an Leipziger Freunde“ ins Englische übersetzt.) Soeben finden wir in der englischen Bibliographie die auch für unsere Leser nicht uninteressante, weil von der wachsenden Theilnahme

der Briten für unsern Dichterheros zeugende Notiz, daß die von Prof. Dr. Otto Jahn in Bonn (früher bekanntlich in Leipzig) herausgegebenen Correspondenzen, „Goethe's Briefe an Leipziger Freunde“, ins Englische übersetzt bei Longmans in London, geschmückt mit drei Steindruckbildnissen, unter dem Titel erschienen sind: „Goethe's Letters to Leipzig Friends. Edited by O. Jahn. Translated by R. Slater.“ Das deutsche Originalwerk kam 1849 heraus, im Jahre der Jubelfeier Goethe's. Jahn hielt bekanntlich die akademische Festrede am 28. August 1849 in der Aula des Augusteums (über: „Goethe's Jugend in Leipzig“). — Lowes „Life of Goethe“ wartet, wie hier beiläufig erwähnt werden mag, noch immer auf seine Fortsetzung. Der Verfasser verheißt jedoch dieselbe nunmehr in Bälde, wie verlautet.

* Leipzig, 27. November. Einem Telegramm aus Dresden zufolge ist daselbst der Generaldirector des Hoftheaters und der musikalischen Kapelle, Herr v. Könniger, heute gestorben.

— J. — Leipzig, 27. November. Der zeitlich nur für Güterladungen in Quantitäten von mindestens 100 Ctr. (Wagenladungen) in Anwendung gekommene Tarif für den Verkehr zwischen Rotterdam und Amsterdam einerseits und verschiedenen Stationen des Norddeutschen Eisenbahnverbandes andererseits ist nunmehr auch auf Einzelgüter ausgedehnt worden, welche Abänderung vom 1. December a. c. ins Leben tritt. Der gedachte Verkehr, für welchen das für den Norddeutschen Güterverkehr bestehende Waarenverzeichnis maßgebend ist, findet sowohl via Oberhausen-Emmerich als via Salzbergen zu gleichen Frachtsätzen und mit gleicher Transportzeit (für Leipzig vier Tage) statt. Die erstern betragen für Leipzig bei Sendungen in Quantitäten

	a) unter 100 Ctr.		b) von mindestens 100 Ctr.	
	von resp. nach Rotterdam	nach Amsterdam	von resp. nach Rotterdam	nach Amsterdam
für Eilgüter	78 ³ / ₄	77	78 ³ / ₄	77
für Güter der Normalclasse	39 ¹ / ₂	38 ¹ / ₂	26 ¹ / ₄	25 ¹ / ₂
für Kaffee u. gebund. Stuhlrohr	38	37	24 ¹ / ₂	23 ³ / ₄
für Güter der Abtheilung	Ba	29 ¹ / ₄	28 ¹ / ₂	24 ¹ / ₂
	Bb	31 ¹ / ₄	30 ¹ / ₂	24 ¹ / ₂
	Ca	23 ¹ / ₂	22 ³ / ₄	23 ¹ / ₂
	Cb	31 ¹ / ₄	30 ¹ / ₂	23 ¹ / ₂
	D	31 ¹ / ₄	30 ¹ / ₂	19 ¹ / ₂
	E	23 ¹ / ₂	22 ³ / ₄	16 ¹ / ₄
F	23 ¹ / ₂	22 ³ / ₄	12 ¹ / ₄	12

pro Centner.

** Leipzig, 27. November. Vorgestern wurde ein Handarbeiter aus dem Preussischen von der Polizei nach dem Bezirksgerichtsgebäude transportirt; er hatte sich Tags zuvor gegen einen Polizeidiener, der ihn nach der Legitimation gefragt, in Worten und Thätlichkeiten vergangen und seiner Arretur einen derartigen Widerstand entgegengesetzt, daß Succurs herbeigerufen und der Weg nach dem Raschmarkt unter fortwährendem Widerstreben Seiten des Arretirten zurückgelegt worden war.

Leipzig, 27. November. Se. Majestät der König und die königl. Prinzen sind nach beendeter Jagd auf Wermisdorfer Revier gestern Abend 7 Uhr von Dahlen aus mittelst Extrazugs wieder nach Dresden zurückgekehrt. Der Bevollmächtigte der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie, Herr Gessler, Ritter ic., hatte sich mit dem königl. Salonwagen deshalb nach Dahlen begeben.

— Der Herzog von Sachsen-Altenburg traf heute Mittags 1/2 12 Uhr auf der westlichen Staatsbahn von Altenburg hier ein und reiste unter Benutzung der Verbindungsbahn mittelst der Anhalter Bahn weiter nach Berlin.

— Kurz vor Abgang des gestrigen 7 Uhr Abendzugs auf der Dresdner Bahn beging ein Passagier, der bereits zur Mitfahrt im Wagen saß, den Unfug, einen sogenannten Salonschwärmer anzuzünden und zum Wagenfenster hinaus loszulassen. Natürlich war damit seine Abfahrt sofort unterbrochen. Ein Bahnbeamter hieß den unvorsichtigen Mann wieder aussteigen und übergab ihn dem auf dem Bahnhofe stationirten Polizeidiener.

— Gestern Abend gab es auf dem Grimmaischen Steinweg einen bedeutenden Menschenzusammenlauf in Folge der Arretur zweier ungarischer Drahtbinder, die in einer dortigen Destillation im trunkenen Zustande Spektakel gemacht und auf keine Zurechtweisung gehört hatten. Ihr Forttransport war in der That höchst mühsam und beschwerlich, da einer rechts, der andere links, keiner aber vorwärts wollte, auch Beide die Benutzung eines Wagens, den man ihnen in Berücksichtigung ihres Zustandes anbot, beharrlich verweigerten. So kam es, daß wohl an hundert Menschen sich nach und nach um den Zug versammelten und denselben in die Stadt hinein begleiteten. Das Endziel des Transportes war der Raschmarkt, woselbst die beiden Leute schleunige Aufnahme fanden.

— Auf der Gerberstraße war gestern Vormittag der Hüllsaulader der bayerischen Bahn, August Tröbler aus Sonnenwitz, damit beschäftigt, ein volles Delfaß von einem Rollwagen abzuladen. Plötzlich glitt ihm das schwere Faß aus den Händen und stürzte

ihm unglücklicherweise auf das rechte Bein, in Folge dessen er einen Bruch des rechten Unterschenkels erlitt und ins Jacobshospital gebracht werden mußte.

— Aus einem Hause der Sternwartenstraße holte man in vergangener Nacht einen dortigen Bewohner wegen Mißhandlung seiner Familie polizeilich ab.

* Leipzig, 27. November. Morgen wird die originelle Gesellschaft „Scandalia“ aus Dresden in der Centralhalle hier selbst zum ersten Male auftreten. Die Besucher dieses Concerts werden Merkwürdigkeiten erleben, von denen sie sich wahrscheinlich Nichts hätten träumen lassen. Die „Scandalia“ executirt Concerte, welche einer Janitscharenmusik ähnlich sind, auf nachgemachten Trompeten, Paulten, Trommeln, Bass, Strohsfideln, Flaschen, Bretern und anderen Objecten (auch Soli), und ihnen reihen sich noch Productionen auf der Zither, Trommel, Schnupftabakdose, sowie Couplets, Gefänge u. a. m. an. Diese Concerte haben bisher nur zum Besten von Dresdner und anderen Hilfsbedürftigen unter Direction des in gesellschaftlichen und musikalischen Kreisen beliebten Herrn Joseph Bittel stattgefunden. Durch die ungewöhnliche Komit ihrer Leistungen haben dieselben jederzeit in Dresden das Publicum unterhalten, und sie hoffen auch das lustige Leipzig sich zum Freunde zu machen. Eins der hier aufzuführenden Concerte wird zum Besten der durch die Cholera am härtesten betroffenen armen Familien Leipzigs stattfinden. Dem Publicum sei daher die „Scandalia“ bestens empfohlen.

* Der Bestand der Preuß. Staatsschuld stellt sich Ende 1866 auf 258,779,000; für Verzinsung dieser Schuld sind für 1867 veranschlagt 10,614,000. Aus folgenden Posten wird sich mit dem Anfang des nächsten Jahres die Schuld zusammensetzen:

Staatsschuldcheine von 1842	71,546,400
Freiwillige Anleihe = 1848	3,189,500
Anleihe = 1850	13,758,600
= 1852	12,570,200
= 1853	4,196,600
= 1854	12,619,800
Prämien-Anleihe = 1855	12,260,000
2 Eisenbahn-Anleihe = 1855	6,701,000
Anleihe = 1856	15,193,000
= 1857	7,254,800
= 5% = 1859	28,687,800
= zweite = 1859	17,378,800
= = 1862	4,747,100
= = 1864	17,000,000

Schuldversch. lt. Gesetz vom 21. Mai 1861 für Aufhebung der Grundsteuer-Befreiungen	10,000,000
Kurmärkische Kriegsschuld	1,251,660
Neukurmärkische Kriegsschuld	232,970
Schulden des Herzogthums Sachsen	1,785,000
Niederschl.-Märk. Eisenbahn Stamm-Actien 1843	7,244,700
von 1845 Prioritäts-Actien I. und II.	3,680,380
= 1846	3,007,750
= 1847	2,300,000
= 1851	902,100
Münster-Hammer Eisenbahn-Actien und Obligationen Stamm A.	1,180,300
Prioritäts-Obligationen	182,800

— Bei der Vertheidigung von Sebastopol wurden einige russische Offiziere zu Krüppeln geschossen und gehauen, nachdem sie sich ungemein ausgezeichnet hatten. Der Kaiser hörte davon und übergab einer Commission eine hübsche Summe zur Vertheilung an die betreffenden Offiziere. Jeder erhielt 5 Rubel. Das war dem einen Offizier zu arg, er bat den Kaiser um eine Audienz und erklärte ihm, er habe sich für Kaiser und Vaterland zum Krüppel schießen lassen, aber nicht für 5 Rubel. Der Kaiser war wie aus den Wolken gefallen, schickte die Commission, welche die Gelder in die eigene Tasche gesteckt hatte, nach Sibirien und belohnte die Tapfern mit Gütern.

— Das theure Leben in New-York beginnt auch die Sorge der Amerikaner zu erregen und dortige Zeitungen wundern sich darüber, daß überall noch so viel Geld eingenommen wird, um dasselbe durchzuführen zu können. Neublichte Häuser in den fashionablen Avenuen kosten 1000 Dollars monatlich. Der Durchschnittspreis für ein großes Zimmer mit Beköstigung in den verschiedenen Hotels New-Yorks ist ungefähr 150—200 Dollars die Woche. Es wohnen deshalb viele Menschen in Brooklyn, der gegenüberliegenden Insel New-Yorks, von denen 137,000 in New-York ihr Geschäft betreiben.

— Ueber Dawisons erstes New-Yorker Benefiz berichtet eine dortige Zeitung, daß noch nie, seit ein New-Yorker Publicum durch die Macht der Schauspielkunst ergriffen worden ist, der Eindruck ein so tiefer, ein so überwältigender war wie bei der Vorstellung von „Vorbeerbaum und Bettelstab“. Die Schlussszenen brachten ein vollständiges „Aufgelöst-Sein“ des an vielen Punkten das hörbare (?) Entströmen der Thränen nur mit Mühe zurückhaltenden Auditoriums.

431.

Seiten der

Leipziger Producten-Börse am 27. November
 notirte Preise a) für 1 Holl-Geniner Del, b) für 1 Dresdner Scheffel Getreide, mit parenthesirt beigefügtem Preise für 1 Berliner Wispel verglichen und c) für 100 Preuß. Quart Spiritus, Alles laut Anzeiger der vereinigten Commissionäre.

Rüböl, loco: 13 ^{1/2} Pf.; p. Novbr., Decbr. u. p. Decbr., Jan., ingl. p. April, Mai durchgehend ebenfalls 13 ^{1/2} Pf.
 Leinöl, loco: 15 ^{1/4} Pf.
 Rohöl, loco: 25 ^{1/2} Pf.
 Weizen, 168 Pfd., braun, loco: nach Dual. 6 ^{2/3} — 6 ^{5/6} Pf., 6 ^{2/3} ^{1/2} Pf., 6 ^{1/2} — 6 ^{7/12} Pf. [n. D. 80—82 Pf., 80 Pf., 78—79 Pf.]
 Roggen, 158 Pfd., loco: 5 ^{1/12} Pf., 5 Pf. [61 Pf., 60 Pf.; p. Decbr., Jan.: 59 Pf.]
 Gerste, 138 Pfd., loco: 3 ^{5/6} — 3 ^{11/12} Pf. [46—47 Pf.]
 Hafer, 98 Pfd., loco: 2 ^{1/4} Pf., 2 ^{1/6} Pf. [27 Pf., 26 Pf.]
 Spiritus, loco: 17 ^{3/4} Pf.; p. Novbr. ebenfalls 17 ^{3/4} Pf. [17 ^{1/2} Pf.]
 Dr. jur. Kretschmann, Secr.

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
Städtische Sparcasse. Einzahlungen, Rückzahlungen und Ründigungen täglich von 8—12 und von 2—4 Uhr. (Außerdem Dienstag über Mittag und Sonnabend Abend von 6—8 Uhr).
Städtisches Leihhaus.
 Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr. Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr. Außerdem findet Einlösung und Verfaß vom 15. November bis 31. Januar, Montags und Sonnabends ununterbrochen von früh 8 Uhr bis Dunkelwerden statt.
 In dieser Woche verfallen die vom 26. Febr. bis 3. März d. J. ver-setzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom October bis März Vormittags 8—12 ^{1/2} Uhr, Nachmittags 2—6 Uhr.

Stationen der Feuerwachen:

Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5 Bürgerschule), Johannis-hospital.
 Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischervplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr. (Schulen sind Tags vorher anzumelden.)

Städtisches Museum, geöffnet von 10—3 Uhr, unentgeltlich.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet.

Arbeiter-Bildungs-Verein. Vortrag von Herrn Dr. Auerwald.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik u. Pianoforte-Magazin, Neumarkt 14, hohe Lilie.

E. W. Fritsch's Musikalien- und Saiten-Handlung, sowie (sonst C. Bomnits'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt Nr. 13.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse No. 7. Marten & Dutzend 3 Thür.

Naumann's Photographie an der Promenade, Ecke vom Löpferplatz, der Barfußmühle gegenüber.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. 1. Römisch-irische und russische Bäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—11 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—1 Uhr. — **Wannen, Douche- und Hausbäder** zu jeder Tageszeit.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach

Altenburg: 4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30. Abds.

Annaberg: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. Nachm.

Arschersleben: *7 — 12. 15. — 6. Abds.

Berlin: [Berlin Anhalter Bahn] *7. 30. — 1. — *5. 50. — [Leipzig: Dresdner Bahn] *9. Vorm. — 2. 30. Nachm.

Bernburg: *7 — 12. 15. — 6. Abds.

Bitterfeld: *7. 30. — 1. — *5. 50. Abds.

Cassel: 5. — *11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Nachts

Chemnitz: [Wehl Staatsb.] 4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abds.

Coburg etc.: *11. 5. — 1. 30. Nachm (bis Rintgen).

Dessau und Zerbst: *7. 30. — 1. — *5. 50. Abds.

Dresden: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. — *10. Nachts.

Eger: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. (bis Delitzsch) — 6. 20. Abds.

Eisenach etc.: 5 — 8. 15. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5 (bis Erfurt) — *11. 1. Nachts.

Eisleben: *7 — 12. 15. — 6. Abds.

Frankfurt a. M.: [Wehl Staatsbahnen] *6. 40. Morgs. — 6. 20. Abds. — [Leipz. Bahn] 5 — *11. 5. — *11. 1. Nachts

Gera: [Wehl Staatsbahnen] 4. 40. — *6. 40. — 12. — 6. 20. Abds. [Leipz. Bahn] 5 — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.

Greiz: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abds.

Grumma: 6. 15. — 1. — 6. Abds.
Großenhain: 5. 45. — *9. — 2. 30. — 7. Abds.
Hof: 4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abds.
Leipzig: 9. 10. Vorm.
Magdeburg: *7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Eöthen) — 10. 30. Nachts
Meißen: 5. 45. — *9. — 2. 30. — 7. Abds.
Nordhausen: *7. — 12. 15. — 6. Abds.
Schwarzenberg: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abds.
Staffurt: *7. — 12. 15. — 6. Abds.
Wien [Leipzig-Dresdner Bahn] über Prag: *9. Vorm. — 7. Abds.
 [Weßl. Staatsbahn] 9. 10. Vorm.
Zeitz: 5. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.

Tägliche Ankunft der Dampfwagen in Leipzig aus
Altenburg: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nachts.
Annaberg: 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nachts.
Aschersleben: 12. — 8. 35. Abds.
Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *11. 15. — 5. 30. — *12. Nachts. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 1. Nachm.
Bernburg: 8. 35. — 2. 15. — *9. 30. Abds.
Bitterfeld: 6. 40. — *11. 15. — 5. 30. — *12. Nachts.
Cassel: 4. 15. — 1. 11. — 6. 5. — *10. 39. Nachts.
Chemnitz: [Weßl. Staatsb.] 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nachts.
Coburg etc.: 1. 11. (aus Reiningen) — *6. 5. Abds.
Dessau und Zerbst: *11. 15. — 5. 30. — *12. Nachts.
Dresden: *6. 45. — 10. — 1. — 4. — *5. 30. — 10. Nachts.
Eger: 8. 25. — 11. 35. (aus Delitzsch) — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nachts.
Eisenach etc.: *4. 15. — 8. 10. (aus Erfurt). — 1. 11. — 2. 55. — *6. 5. — 10. 39. Nachts
Eisleben: 8. 35. — 12. — 8. 35. Abds.
Frankfurt a. M.: [Weßl. Staatsbahnen] 11. 35. Vorm. — *9. 30. Abds. — [Thür. Bahn] 4. 30. — *6. 5. Abds.
Gera: [Weßl. Staatsb.] 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nachts. — [Thür. Bahn] 8. 10. — 1. 11. — *6. 5. — 10. 39. Nachts
Greiz: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — 10. 45. Nachts.
Grumma: 9. 20. — 4. 30. — 9. 20. Abds.
Großenhain: 10. — 1. — *5. 30. — 10. Nachts.
Hof: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nachts.
Leipzig: 8. 25. Morgs. — 4. 25. Nachm.
Magdeburg: 7. 30. (a. Eöthen). — 8. 35. — 12. — 2. 15. — 8. 35. — *9. 30. Abds.
Meißen: 10. — 1. — *5. 30. — 10. Nachts.
Nordhausen: 8. 35. — 12. — 8. 35. Abds.
Schwarzenberg: 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nachts.
Staffurt: 12. — 8. 35. Abds.
Wien: [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. Vorm. — *5. 30. Nachm. — [Weßl. Staatsbahn] 8. 25. Morgs. — 4. 25. Nachm.
Zeitz: 8. 10. — 1. 11. — *6. 5. — 10. 39. Nachts.
 (Die mit * bezeichneten sind Güterzüge).

Stadttheater. (55. Abonnements-Vorstellung).
 Neu einstudirt:
Der Waffenschmied.
 Komische Oper in 3 Acten. Musik von G. A. Forsting.
 Personen:
 Hans Stabinger, ein berühmter Waffenschmied und Thierarzt Herr Becker.
 Marie, seine Tochter Frau Dumont.
 Graf Liebenau, Ritter Herr Thelen.
 Georg, sein Knappe Herr Rebling.
 Adelhof, Ritter aus Schwaben Herr Witt.
 Brenner, Gastwirth und Stabingers Schwager Herr Herrmann.
 Irmentraut, Haushälterin im Hause des Waffenschmieds und Gräfin Mariens Frau Bachmann.
 Zwei Schmiedegesellen Herr Grubny.
 Herr Haake.
 Bürger und Bürgerinnen. Ritter. Herolde. Knappen. Pagen. Schmiedegesellen. Volk.
 Ort der Handlung: Worms
 Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Neugroschen zu haben.
Gewöhnliche Preise.
 Einlaß 1/8 Uhr. — Anfang 1/7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Matinée
 gegeben für Frau **Thelen**
 im großen Saale des Schützenhauses
 am 9. December a. e. Vormittags 11 Uhr
 unter gütiger Mitwirkung der Damen:
 Frau **Suvanny-Dumont** und Frau **Dees**,
 der Herren: Capellmeister **G. Schmidt**, Capellmstr. **Dumont**,
 Concertmeister **Drenschok**, Cellist **Heger K.**, Pianist **von Juten**,
 Schauspieler **Herzfeld**, Opernsänger **Gros**, **Rebling**, **Schild**, **Wachtel**, **Becker** und **Thelen**.
 Sperrsitze à 20 $\%$, ungesperrte Plätze à 15 $\%$ sind zu haben
 in den Musikalienhandlungen der Herren **Sofmeister**, **Ristner** und **Rahnt**.
 Das genaue Programm wird in den nächsten Tagen veröffentlicht werden.
Das Comité.

Bekanntmachung.

Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes soll
den 28. Januar 1867
 das dem Maurer **Friedrich Carl Loesche** zugehörige in der Pügowstraße allhier unter Nr. 7 gelegene Hausgrundstück Nr. 138 des Brandcatasters und Fol. 2172 des Grund- und Hypothekenbuches für Leipzig, welches am 17. November 1866 unter Berücksichtigung der Oblasten auf 6200 Thlr. gewürdert worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.
 Leipzig, am 22. November 1866.
Königl. Gerichtsammt im Bezirksgerichte,
Abtheilung III.
 Dr. Steche. Schmidt.

Gemälde-Auction.

Freitag den 30. d. M. Vorm. von 10—1 Uhr
 versteigere ich im Locale der permanenten Industrie-Ausstellung **Schillerstraße Nr. 5** eine hübsche Auswahl vorzüglichster neuerer
Original-Ölgemälde
 von Prof. **Krause**, **Lübecke**, **Medinger**, **Siller**, **Schmidt**, **Brunngall**, **Schreck**, **Neumann** u. A., sämmtlich in eleganten Goldrahmen.
H. Engel, Rathsproclamator.

Leipziger Bücher-Auction

am 30. November, 1. und 3. December,
Poststrasse No. 12 parterre,
 9—12, 2 1/2—5 Uhr.
 I. Tag: Kunst, Musik, Geschichte und Militairwissenschaft.
 II. Tag: Jurisprudenz, deutsche und ausländische Literatur, Zeitschriften und Encyclopädien.
 III. Tag: Theologie, Philosophie, Wörterbücher, Philologie, Pädagogik, Jugendschriften, Curiosa und Nachtrag.
 Kataloge gratis bei
Ernst Meyne,
 Poststraße Nr. 12 parterre.

Auction.

Heute Mittwoch den 28. November und folgende Tage werden in der **Europäischen Börsehalle** hier von Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 3 Uhr an folgende Gegenstände als: eine vollständige Gas-einrichtung, eine complete Schneider-Einrichtung, verschiedene Möbel, Herrengarderobe und Tuchstoffe sowie mehrere große Spiegelscheiben durch mich versteigert.
Adv. Friedrich Franke.

Wein-Auction.

Donnerstag am 29. d. M. Vormittags von 9 Uhr
 ab versteigere ich im Grundstücke des Herrn **Liebersroth**, **Brühl Nr. 85** hier selbst, ca. 1000 Flaschen feine franz. Rothweine, sowie einen kleinen Rest **Madeira** und **Muscato Lunel**, welche in der letzten Auction wegen Kürze der Zeit nicht zur Versteigerung gelangen konnten.
Adv. Georg Streffer, requir. Notar.

Für Schneidermeister.

In der Auction am Mittwoch den 28. November kommt eine **vollständige Schneider-Einrichtung** in der Europäischen Börsehalle zur Versteigerung, worauf besonders aufmerksam gemacht wird.

Schiller's Werke.

Billigste Gotta'sche Original-Ausgabe
 in 12 Heften à 5 Mgr.
 Das zweite Heft ist angekommen und an unsere Abonnenten vertheilt. Diejenigen, welche das erste Heft von einem Colporteur gekauft haben sollten, von welchem sie das zweite nicht erlangen können, belieben sich in unserm Local oder bei einem Boten unseres Instituts zu melden. Vermöge unserer zahlreichen Austräger sind wir in der Lage, die Hefte und Wochennummern aller Bücher und Zeitschriften prompt und kostenfrei ins Haus zu liefern.
Leipziger Zeitschriften-Contor, Neumarkt Nr. 6.
 Alle Geschäftsleute werden auf **Otto Voigt's** Anzeigebuch aufmerksam gemacht. Die unentgeltliche Verbreitung von 30000 Exemplaren sichert die Wirkung jeder Annonce. Inserate nehmen auch an **Th. Eigner**, Petersstraße 13, **E. G. Raumann**, Universitätsstr.

Zu einer

Mittwoch den 28. November 1866

Nachmittags 3 Uhr auf dem Kramerhause abzuhaltenden Quartalsversammlung werden die Herren Kramer hierdurch ergebenst eingeladen.
Leipzig, den 6. November 1866.

Die Kramermeister.

Edm. Becker, Sen.

Tagesordnung: Wahl eines Kramermeisters an die Stelle des verstorbenen Herrn Kramermeister Gustav Sachsenröder.

Verkauf gedruckter Formulare
der
Buch- & Steindruckerei C. G. Naumann, Universitätsstrasse 7:

Rechnungen in diversen Sorten, Kosten-Anschläge; Wechsel, Quittungen, Anweisungen; Reispascheins und -Bettel; Kalender; Deklarationen, D) Bestands-Deklarationen, E) Abrechnungs-Deklarationen; Post-Deklarationen; Frachtbriefe; Waaren-Etiquetten; Lehr-Contracts und Zeugnisse; Miet-Contracts und -Quittungsbücher; Jinsen-Quittungsbücher; Batterie-Plan-Auszüge; Schulzeugnisse, Schultabellen A, B, C, D; Stundenpläne; Gebatterbriefe; Kirchenbuchtabellen (Duplicat-Bogen); Confirmations-Scheine; Nachrichtzettel; Vermietungs-, Restaurations-, sowie diverse andere Placate; Apfelscharten, Weinarten, Weinetiketten; Einladungsarten, Eintrittsbillets, Langprogramme, Contre- u. Tischmarken; Liquidationen u. Prozeß-Vollmachten etc. etc.

Schreibmaterialien. **Inseraten-Annahme der Leipziger Nachrichten.** Post- & Schreibpapier.

Alle besonderen Formulare werden in meiner Buch- & Steindruckerei schnell nach Wunsch angefertigt.

Colporteur und Kalenderhändler
werden darauf aufmerksam gemacht, daß der verbreitetste und verkäuflichste Kalender, der **Lahrer Sinkende Bote für Sachsen für 1867** erschienen und bei allen Buchhändlern und Buchbindern zu haben ist. Auch die sonstigen Lahrer Kalender, **Tagekalender** (mit einem Blatte für jeden Tag zum Abreißigen), **Landbote, Wandkalender, Comptoirkalender, Perkalender, Tafelkalender, Taschenkalendar, Portemonnaiekalender, Briestaschenkalender** etc. sind erschienen und werden auf Bestellung sofort expedirt.
Die Hauptagenturen für Sachsen
Ed. Focke in Chemnitz.
Carl Zieger in Leipzig.
Schmalzer & Pech in Baugen.

Texte zum „Waffenschmied“
sowie zu jeder andern Oper werden verliehen pro Abend 1/2 Ngr. Schuhmachergäßchen Nr. 6, 1 Treppe.
NB. Desgl. Operngucker pro Abend 2 1/2 Ngr.

Italienischen Unterricht
ertheilt
Angelo von Fogolari,
Neukirchhof 35, 2. Etage.

Une Dame française
donne des leçons de français et de conversation. S'adresser
Emilienstrasse No. 10 parterre.

Gewinn- und Verlust-Conto
über die 1400 Compagnie-Scheine 70. Lotterie bei **August Kind** in Leipzig.

1400 Loose	1. Classe à 10 1/5	ap 14280. —. —.	51 1/4 Gewinne in 1. Classe netto	ap 1555. 25. 7.
1348 3/4	2. " " "	ap 13757. 7. 5.	52 5/8 " " "	ap 2061. 24. —.
1296 1/8	3. " " "	ap 13220. 14. 5.	46 " " "	ap 2207. 16. 9.
1250 1/8	4. " " "	ap 12751. 8. 5.	49 3/8 " " "	ap 2980. 6. 3.
1200 3/4	5. " " "	ap 12247. 19. 5.	487 3/8 " " "	ap 35453. 17. 1.
		ap 66256. 20. —.	Ver Verlust (was den Schein mit	ap 15. 21. 4. trifft)
				ap 21997. 20. —.
				ap 66256. 20. —.

Bilanz-Conto.
Bezahlt sind hierauf auf 1400
Scheine à 25 ap 35000. —. —.
ab
Verlust ergibt sich wie oben . . . 21997. 20. —.
bleiben zum Wiedervertheilen . . . 13002. 10. —.
was den Schein mit ap 9. 8. 6. trifft.

Gegen Rückgabe der Original-Compagnie-Scheine können die Ueberschussbeträge von ap 9. 8. 6. vom 28. November 1866 an täglich an meiner Casse in den gewöhnlichen Geschäftsstunden erhoben werden. — Leipzig, den 24. November 1866.

August Kind.

Local-Veränderung.
Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß sich mein Holz- und Kohlenhandel von heute an gleich neben meinem bisher gehaltenen Local befindet **Neudnitz, Seitengasse Nr. 61.**
J. G. Kretschmar.

Hiermit beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß das von dem verstorbenen Herrn **Emil Sesse** geführte
mechanische und optische Institut
Centralstraße Nr. 1
wieder eröffnet und in meinen Besitz übergegangen ist.
Indem ich bitte, das meinem Vorgänger geschenkte Vertrauen auch mir gütigst zu Theil werden zu lassen, versichere ich zugleich, die mir vertrauten Aufträge mit der größten Sorgfalt und zu den solidesten Preisen auszuführen.
Hochachtungsvoll
Otto Voigt, Centralstraße Nr. 1.

Visitenkarten höchst elegant lithogr., **Rechnungen, Speise- u. Einladungskarten** 100 von 5 Ngr.
an. Die Lithogr. Anstalt u. Druckerei von **C. A. Walther, Kochs Hof.**

Visiten- und Adresskarten, höchst elegant lithographirt, und alle andern Druck-Arbeiten liefert die lithographische Anstalt und Druckerei von **C. A. Walther, Kochs Hof.**

Gründlicher Unterricht in den kaufm. Wissenschaften ertheilt ein Commis eines hiesigen Bankhauses. Näheres **Wittig** von 12^{1/2} — 1^{1/2} Uhr Wiesenstraße Nr. 17, 1 Tr. links.

Ein guter **Clavierspieler**, der einige Stunden frei hat, wünscht dieselben noch zum Unterrichten, zum vierhändigen Spiel oder zum Accompagniren zu benutzen. Zu erfragen in der Musikalienhandlung des Herrn **E. A. Klemm**.

Zum Unterricht im **Clavierspielen** werden noch einige Kinder gewünscht. Näheres **Peterssteinweg** 59/60 im Puggeschäft.

Eine Schülerin des Conservatorium wünscht Unterricht im Clavierspiel zu ertheilen. Näheres im Geschäft des Herrn **Carl Friedrich**, Nicolaisstraße Nr. 54.

Meine zufolge des Krieges unterbrochenen Geschäftsreisen haben wieder begonnen, und bin ich wie früher durch Herrn **Emil Drechsler** aus Rochlitz, in Leipzig domicilirt, in allen geschäftl. Angelegenheiten vertreten.

Chr. Sitzler,

Weinhandlung in Ritzingen
am Rhein.

Prompt werden täglich Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen zu Originalpreisen befördert durch die **Annoncen-Expedition** von **Sachse & Comp.**, Köpfigstraße Nr. 8.

Emil Müller, Clavierspieler,
Alexanderstraße Nr. 1,

empfehlte sich mit oder ohne Violine zur Tanzmusik sowie zur Unterhaltung.

Zur sofortigen Vertilgung der **Natten, Mäuse, Schwaben, Heuschrecken und Ruffen** empfiehlt sich **F. A. Müller** und bittet Bestellungen abzugeben **kleine Burggasse** Nr. 6, 1. Et. bei Herrn **Conrad**.

Maschinen - Näherei.

Kettelsticharbeiten, so wie Steppereien jeder Art liefert sauber und schnell **F. Drugulin**, Schulgasse Nr. 7.

Ganze Ausstattungen so wie einzelne Stücke werden daselbst gut genäht und gestickt.

Pelz sachen, getragene und neue, werden schön und billig aufgearbeitet u. verfertigt **Salzgäßchen** 6, 2. Etage rechts **F. W. Friedemann**, Kürschnermeister.

Füll- und Null-Gardinen sowie Schleier, Spitzen, alte Stidereien werden umapplicirt von einem Mädchen aus dem Gebirge. **Thomastirchhof** Nr. 9, 4 Treppen.

Buz für Damen u. Kinder, auch Aenderungen jeder Art liefert stets modern das Puggeschäft von **R. Schelter**, Nicolaisstr. 43, Löhrs Hof.

Zur gefälligen Beachtung.

Herrenkleider werden gewaschen, ausgebeffert und modernisirt, schnell und billig bei **F. Rüdiger**, **Burgstraße** Nr. 26, rechts im Hofe 3 Tr.

Tapezierarbeit

zum Feste, sowie Ruhelissen, Stühle und Fußbänke werden billig gefertigt, **Puppenstuben** austapeziert **Gewandgäßchen** 4, 2 Tr.

Damen-, Kinder- u. Puppenkapuzen werden verfertigt **Ritterstraße** Nr. 20 im Gewölbe.

Pelzsachen, getragene u. neu, werden schön u. billig verfertigt **Schützenstraße** Nr. 17, 1 Tr. **J. A. Sarguth**, Kürschner.

Buz wird geschmackvoll und billig gefertigt **Burgstraße** Nr. 9, 3 Treppen vorn.

Meubles werden reparirt und aufpolirt. Adressen bittet man **Nicolaisstraßenecke** bei Herrn Kaufmann **Marxert** niederzulegen.

Gummischuhe werden gut und dauerhaft reparirt **Burgstraße** Nr. 21, Hof rechts 1 Treppe.

Gummischuhe werden unter Garantie ausgebeffert **Reudnitz, Seitengasse** Nr. 106 bei **D. Lehmann**.

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. verschw. besorgt, auch **Vorschuß** gegeb., **Gall. Str. 3, 4 Tr.**

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen wird verschw. besorgt, auch **Vorschuß** gegeben **Burgstraße** 22, 3 Tr. **Fr. Schulze**.

Pfänder versetzen, einlösen u. prolongiren, auch wird sofort **Vorschuß** geleistet **Neue Straße** Nr. 9 parterre. **NB. Nicht mehr Gall. Str. Nr. 14.**

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen wird pünctlich besorgt, auch **Vorschuß** gegeben **Parlstraße** 4, 1 Treppe links.

Einquartierung wird angenommen **Thomastirchhof** Nr. 13 parterre.

Einquartierung wird angenommen. Alles Nähere bei **Hrn. Kaufmann Alwin Gasse**, **Serberstraße** Nr. 3.

Eau de Lys

(Lilienmilch)
in Originalflaschen à 15 π und 1 π , ein von allen Damen längst anerkanntes vorzügliches Haut-Verschönerungsmittel, welches gegen Sonnenbrand, Sommersprossen etc. mit bestem Erfolg angewendet wird. Die einzige Niederlage hiervon befindet sich in **Leipzig** bei

Theodor Pitzmann, Hoflieferant, Ecke vom Neumarkt und der Schillerstrasse.



Joh. Reichel, Leipzig. Petersstrasse 42, II. Etage.
Fabrik von Bandagen gegen Gebrochen des menschlichen Körpers.

Special pour la Toilette des Dames.

Eau de Lys de la Reine.

(Das Feinste von allen Eau de Lys.)
Dieses **Schönheitswasser** erhält den Teint bis in das späteste Alter stets **blendend weiss, glatt und zart**, giebt demselben ein **jugendlich frisches** Ansehen, ohne dabei, wie andere derartige Mittel, die Haut auszutrocknen oder zu verderben und schützt wesentlich gegen den Eindruck einer schnell wechselnden Temperatur. Es giebt kein sichereres und besseres Mittel gegen alle Hautmängel und Hautunreinigkeiten, wie **Sommersprossen**, gelbe Flecke, Runzeln, Rötthe der Haut etc. Diese wohlthätigen Einwirkungen sind nach **sofortigem** Gebrauch zu bemerken.
Nur allein echt mit nebenstehender Firma
Preis à Flacon 10 Ngr.

In Leipzig **echt** zu haben bei
F. W. Sturm, Grimm. Str. 31.



Zahnbürsten

— mastiqué garantié —

Pietro S. Sala.

Sämmtliches Haus- und Küchengeräth von **Weiß- und Schwarzblech**, desgl. halbverzinnetes empfiehlt **Richard Schnabel**, **Schützenstraße** 11, **Edhaus** der **Schützenstr.** u. des **Kohlengäßchens**.

Buckskinhandschuhe,

Glacéhandschuhe, in bekannter Güte à 7^{1/2} bis 17^{1/2} π empfehlen **Geschwister Brück**, **Neumarkt** Nr. 24.

Herrenhemden

fertigt nach Maass unter Garantie für gut passend und empfiehlt sein aufs Vollständigste assortirtes Lager von
Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche
W. Kretschmar, Salzgässchen 8.

Gegen jeden veralteten Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Brustleiden, Halsbeschwerden und Reuchhusten ist nur durch seine Bestandtheile, die kein anderer Brust-Syrup enthält, das sicherste Mittel der

G. A. W. Mayer'sche

Brust-Syrup
aus Breslau.

Preis:
 Die 1/1 Flasche à 2 apf.,
 = 1/2 = à 1 apf.,
 = 1/4 = à 1/2 apf.

Preis:
 Die 1/1 Flasche à 2 apf.,
 = 1/2 = à 1 apf.,
 = 1/4 = à 1/2 apf.

Für Leipzig halten Lager die Herren

Theodor Pfitzmann, Ede vom Neumarkt und Schillerstraße.
Gebr. Spillner, Windmühlenstraße. **C. Weise, Schützenstraße.** **Oscar Jessnitzer, Dresdner Straße.**
E. A. Schulze, Gerberstraße. **A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Bühnengewölbe Nr. 12.**



Das Haupt-Magazin
 für
Haushaltungs-Gegenstände

von
Carl Schmidt,

20 Grimma'sche Strasse,
 empfiehlt

Kamine und Mantelöfen mit Marmor.
Ofenvorsetzer von 15 Ngr. bis 18 Thlr. das Stück.
Feuengeräthständer und Feuengeräthe.
Engl. und deutsche Kohlenkasten, Holzkasten sehr billig.
Künstliche Kohlen, Blasebälge, Kaminfeger etc.
Ofenschirme schwarz und lackirt, bronce mit Glas.
Regenschirmständer in grosser Auswahl.
Kleiderhalter und verschiedene Zimmerutensilien.

Zurückgesetzte Ausschnitt- und Modewaaren.

Unser älteres Lager zu räumen und durch günstige Partie-Einkäufe in vergangener Michaelismesse dazu in den Stand gesetzt, verkaufen wir folgende Artikel bedeutend unter dem Preise:

Rips, Grosgrains 3/4 breit à Elle 12 und 13 π ,
Poll de chèvre 2c. à Elle 2 1/2—5 π ,
Reintwollene Doppel-Chales von 2 1/2—7 apf,
 do. Umschlagetücher à 1 1/2—4 apf.

Ferner machen wir auf

eine grössere Partie

zurückgesetzte einfarbige reitwollene Kleiderstoffe, glatt und gemustert, in schönen frischen Farben, welche uns soeben behufs schnellen Verkaufs von einer Fabrik zu sehr niedrigem Preis übersandt wurden und welche sich ihrer vorzüglichen Qualität sowohl als ihres sehr billigen Preises wegen, auch besonders zu Weihnachtsgeschenken eignen, — ganz besonders aufmerksam.

Heidenreuter & Teuscher,

Grimma'scher Steinweg vis à vis der Post.



Sehr elegante, in verschiedenen Farben gesteppte
Ungar. Stiefelchen

sind wieder in allen Grössen vorrätzig
 im größten Erfurter Schuhlager

45 Reichsstraße 45.



Offerte für Schuhmacher!

Mehrfachen Anfragen zu genügen, zeige ich meinen werthen Kunden wie überhaupt allen hiesigen und auswärtigen Schuhmachern hierdurch ergebenst an, daß ich von meinem anerkannt guten und dauerhaften Rind- und braunen Kalbleder frische Zusendung aus meiner Gerberei erhalten habe und solches sowohl wie gutes starkes und leichtes Sohlenleder in 1/2 u. 1/3 Häuten, auch ausgeschnitten bei reichlicher Auswahl, zu ungemein billigen Preisen verkaufe und bitte bei Bedarf um gefäll. Besuch.

G. F. Liebers, Leipzig, Ritterstraße Nr. 37.

Corsets

echt Pariser Façon nebst dazu passenden Einlagen, das Stück von 25 π an bis zu den feinsten sind in größter Auswahl vorrätzig und empfiehlt
 Auch werden Corsets nach Maß sofort angefertigt.

Salzgässchen 6, **Ferd. Blauhuth, Salzgässchen**
 Nr. 6.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Mittwoch

[Erste Beilage zu Nr. 882.]

28. November 1866.

Ausverkauf

von Sommermänteln, Beduinen, Paletots, Jaquettes, Frühjahrs- und Herbst-Umhängen, seidene Mänteln, Talma u. s. f., seidene Paletots zu herabgesetzten, festen und außerordentlich billigen Preisen.

S. Bucholds Witwe,

Grimma'sche Straße, gegenüber dem Neumarkt.

Puppen-Lager von Gustav Oehme,

Auerbachs Hof Nr. 13, empfiehlt seine wachsrte Schreipuppen in allen Größen zum Aus- und Ankleiden von 5 \mathcal{R} bis 3 \mathcal{S} .

Ausrangirte wollene Waaren,

als: Seelenwärmer, Fauchons, Handen, Lächer, Chales, Aermel etc. empfiehlt unter dem Kostenpreise

A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 2.

Für Kinder empfiehlt Mützen, Hüthen, Lätzchen, Schuhe, Gamaschen u. dgl. in großer Auswahl zu billigen Preisen

Marie Lehmann, Markt Kaufhalle Gewölbe Nr. 6.

Das Meubles-Magazin von Hornheim & Gerlach,

Petersstrasse No. 19, Mittelgebäude,

empfehlte sich unter Zusicherung billigster Preise.

Briefcouverte, Stahlfedern, Federhalter, Bleistifte,
Portemonnaies, Cigarrentaschen, Brief- taschen, Notizbücher,
Mathenbriefe, Gratulationskarten, parf. füm. Sachets,
Bilderbogen, Modellirbogen, Ankleide- figuren,
Schulschreibbücher, Schiefertafeln, Schiefer- stifte, Tinte,
Federkasten, Patentbleistifte mit Schrau- ben,

Conto-Bücher-Lager

Engros- und Detail-Verkauf

Neumarkt Nr. 31 Herrmann Buch im Kramerhause.

Gummischuhe,

nur französische Prima-Qualität, für Herren, Damen und Kinder,

Tuchschuhe,

nur aus neuem Tuch gearbeitet, Herren 20 \mathcal{R} gr., Damen 15 u. 17 1/2 \mathcal{R} gr., Mädchen 12 1/2 \mathcal{R} gr., Kinder 8 u. 10 \mathcal{R} gr.

empfehlte **Carl Friedrich, Nicolaisstraße 54.**

Echt Pariser genähte Corsetten,

vorzüglich schöne Façon, so wie

Corsetten ohne Naht

empfehlte in dauerhafter Waare und großer Auswahl zu bekannten billigen Preisen

Rudolph Taenzer, Markt Nr. 12 (Engel-Apothete).

Die Blumen-Fabrik

von

A. Hüller,

Neumarkt und Gewandgäßchen: Ecke 2. Stage,

empfehlte

Ballkränze, Hutblumen, Schmelsachen

in großer Auswahl zu billigen Preisen.

Perlen

in allen Sorten, Größen und Farben, so wie Stahl-, Gold-, Silber- und Böhmische Perlen empfehlte billigst

Thomasgäßchen Nr. 9.

Rudolph Ebert.

Gummischuhe,

echt franz. prima Qualität empfehlte billigst

Thomasgäßchen Nr. 9.

Rudolph Ebert.

Stickererei-Artikel

als Flaschen- u. Gläserträger, Flaschenunterseger, Cigarrenständer, Fibibusbecher, Aschenabstreicher, Feuerzeuge, Handtuchhalter, Bahn- stoherhalter, Wachsstockbüchsen, Blumenunterseger etc. empfehlte in größter Auswahl zu billigsten Preisen

Carl Winter, Grimm. Str. 5 schrägüber d. Neumarkt.

Wirthschafts- und Küchengeräthe

in Weißblech, Zink, Messing und lackirt in großer Auswahl und solider Waare empfehlte billigst

Carl Winter, Grimma'sche Straße Nr. 5.

Kautschuck-Schmiere

gegen Eindringen der Nässe in Lederwerk empfehlte in Büchsen à 1 1/2 und 2 1/2 \mathcal{R}

Heinrich Müller,

Grimma'scher Steinweg Nr. 51.

Kindleberne Stiefeln mit Doppelsohlen à Paar

3 \mathcal{R} l \mathcal{r} . empfehlte

C. Zeumer, Nicolaisstraße Nr. 9.

Billigstes Contobücher-Lager

bei L. Bühle & Co., Klostergasse Nr. 14.

Cigarren-Bünder,

welche selbst bei Sturm und Regen brennen, empfiehlt
Ernst Richard Koch, Universitätsstr. 13 Leichmanns Haus.

Schurz-Reifen für Damen

elegant u. praktisch bei Regenwetter à Stück 12 1/2—15 π empfiehlt
Carl Egeling, Markt Nr. 9, 2. Et. im Mäntelgeschäft.

Sargmagazin

alter Amtshof Nr. 2. C. Lorenz, Tischlermeister.

Brillant-Petroleum

extraf. à \mathcal{L} . 4 π , bei 10 \mathcal{L} . 3 3/4 π ,
Ligroino à \mathcal{L} . 5 π ,
Originalfaß und Ballon zum billigsten Tagespreis.
Centralhalle. Otto Wagenknecht.

Petroleum

Pr. Qualität à \mathcal{L} . 40 \mathcal{L} ,

Wagenfett

für die Herren Fuhrwerksbesitzer à \mathcal{L} . 40 \mathcal{L} , bei 10 \mathcal{L} . billiger,
empfehlen C. Fr. Helntze, Tauchaer Str. 26.

Bestes echtes Petroleum

à \mathcal{L} . 4 π , bei 5 \mathcal{L} . billiger, Paraffinkerzen à P. 5—7 π ,
Stearin à P. 6—9 π , Kernseife 1 Kiesel 3 1/2 π empfiehlt
Julius Kieseling, Grimm. Steinweg Nr. 54.

Herr Robert Litzendorf hier beabsichtigt seinen in unmittelbarer Nähe des Ausstellungsgebäudes erbauten „**Apollo-Saal**“ zu verkaufen. Derselbe von Holz ausgeführt und mit harter Dachung versehenes Vergnügunglocal faßt ca. 3000 Personen, enthält u. A. einen großen Tanzsalon, ist mit 8500 Thlr. versichert und kann nach erfolgtem Abbruch mit Leichtigkeit zusammen gestellt und anderweitig benutzt werden. Die für nächstes Jahr projectirte Industrieausstellung wird voraussichtlich großartige Dimensionen annehmen und verspricht einem thätigen und umsichtigen Besitzer des Apollo-Saals bei der ungemein günstigen Lage dieses Locals ein sehr lucratives Geschäft.

Nähere Auskunft auf frankirte Anfragen ertheilt
Chemnitz, den 24. October 1866.

Rechtsanwalt Kaufmann.

Ein hier befindliches Gebäude (mitten in der Stadt), welches sich sehr gut zur Cigarrenfabrilation eignet und daselbst bis 500 Arbeiter gesetzt werden können, soll unter den annehmbarsten Bedingungen zum sofortigen Antritt verkauft werden bei

Commissionär Carl Schäfer,
Delitzsch.

Haus-Verkauf.

Zu verkaufen ist ein Hausgrundstück, bestehend aus Vorder- und Hintergebäude und zwei Baupläzen. Zu erfahren Neubniz, Gemeindegasse Nr. 134, 1 Treppe.

Ein kl. massives Haus mit Garten ist gegen Anzahlung zu verkaufen. Näheres Elsterstraße Nr. 48, 3 Tr.

Gas-Coaks

aus hiesiger städtischer Gasanstalt.

Denselben verkaufe ich durchgeworfen und gesiebt bis auf Weiteres bei Abnahme von

1—9 Scheffel à Scheffel 7 π 5 \mathcal{L}

10—99 " " " 7 π — \mathcal{L}

100 " und mehr à Scheffel 6 π 5 \mathcal{L}

Bestellungen erbitte ich mir nach meinem Comptoir, Kohlenstraße 11, oder Lagerplatz, vis à vis dem Güterboden des bayerischen Bahnhofes.

Louis Meister.

Beste Zwickauer Stein- und Böhm. Patent-Braun-Kohlen

empfehle ich zur gefäll. Abnahme in 1/2, 1/3 und 1/4 Lomys, so wie einzelnen Scheffeln und Centnern.

Edmund Krüger, Ritterstraße Nr. 19,

Umzugs halber ist ein in der Zeiger Vorstadt gelegenes, für eine Familie auf das Zweckmäßigste eingerichtetes Grundstück mit schönem Garten zu verkaufen. Dasselbe enthält 11 heizbare Piecen, darunter einen großen fünffenstrigen Salon und sehr praktische Kücheneinrichtungen. Da das Grundstück erst vor kurzer Zeit wohl eingerichtet worden ist, befindet sich noch Alles in dem besten Stande. Preis 8000 Thlr. Weitere Auskunft ertheilt Dr. jur. Gustav Lohse, Katharinenstraße Nr. 16, 3 Treppen.

Zwei an der Mittelstraße hier gelegene Hausgrundstücke sind zu verkaufen durch

Advocat Berger, Reichstraße Nr. 1.

Fünf in Plagwitz an der Nonnenstraße, am Wasser, gelegene Baupläze von je 2400 \square Ellen sind zu verkaufen durch

Advocat Berger, Reichstraße Nr. 1.

Ein großes Kohlenfeld

ist in Behrighs bei Taucha auf dem Grundstück Mann's aufgeschlossen. Kohlen, Lehm und Thon bieten beim bevorstehenden Verkauf der Intelligenz weiten Raum.

Adresse in der Expedition d. Blattes in Empfang zu nehmen.

Zu verkaufen ist ein altes gangbares Producten-Geschäft und sofort zu übernehmen. Näheres auf Adressen N. N. poste restante franco.

Zu verkaufen wegen Abreise.

Ein Harmonium von Alexander aus Paris mit 9 Registern und Percussion, neu, in Eichenholz, modèle d'Artiste. Fabrikpreis in Paris 600 Francs, zu haben für den festen Preis von 150 π

Zu erfragen in Dresden bei Herrn J. J. Kraszewski (Augustusstraße 6, 1 Tr.) oder auch sich zu erkundigen bei Herrn Paul Rhode, Leipzig, Duerstraße 16.

Ein großes Octav. Pianino mit überkreuzliegenden Saiten, gebaut von G. Schwechten in Berlin, steht zum Verkauf
Kochstraße Nr. 4, 3. Etage.

Ein sehr schönes Pianino in Nußbaum mit Metallplatte und Verpreizung ist preiswürdig zu verkaufen Körnerstraße 17, 1 Tr.

Zu verkaufen ist eine Ladeneinrichtung

kleine Fleischergasse 21.

8 St. Ladentafeln, 2 Doppelpulte, 2 einf. Pulte, Sessel, 1 Brieffschrank, 1 Tabakkasten f. Engroshändler, 1 Schreibtisch höchst praktisch, 1 Sopha f. Comptoir, Restaur. passend, 1 kl. Kanonenofen wird verk. Reichstr. 15.

Zu verkaufen

ist billig ein gutgehaltenes Schreibepult gr. Fleischergasse 25, III.

Ein paar solid und dauerhaft gearbeitete Sophas sind zu verkaufen Petersstraße Nr. 38 im Hofe 1 Treppe.

Ein ganz neuer Toilettenspiegel, 4 St. neue Kirschb. Stühle, 1 schöner Kleiderhalter, 1 gutes Waschservice und 4 St. eiserne Winkel sind billig zu verkaufen Thomasgäßchen Nr. 10, 3. Et. rechts.

Billig 1 schöner Mah.-Divan mit Kopphaaren und Ledertuchbeslag, und 1 Stahlfedertrage mit Keilkissen mit Kopphaaren, neu für 5 π 10 π Frankfurter Straße Nr. 36, 4. Etage rechts.

Zu verkaufen ist wegen Mangel an Platz ein noch gut gehaltenes Mahagoni-Secretair Neufkirchhof Nr. 37 parterre.

Große A. Kleiderschränke, 2 Goldr.-Spiegel mit Consols, Al. runde, 4cl. u. Ausziehtische, mehre Dhd. Stühle u. Reichstr. 15.

Zu verkaufen stehen polirte Kinderkommoden mit und ohne Glasschränken beim Tischlermeister C. Lorenz, Reichels Garten, alter Amtshof 2.

2 Gebett rotte Federbetten, einige Stück blaue, 1 Divan, 1 Chiffonniere verkauft Kupfergäßchen Nr. 9, 2 Treppen.

Billig zu verkaufen sind 2 Damastgedede, ganz neu, ein Stück Tafeltuch, 12 Servietten 6 1/2 π , 7 1/2 π Schletterstr. 12 im Gew.

Der alleinige Verkauf des seit dem 1. Juli 1866 von hiesiger Gas-Anstalt übernommenen Coaks

(der Zeit als anerkannt beste Sorte)

befindet sich vis à vis genannter Anstalt und empfiehlt solchen pr. Scheffel 9 Ngr., 10 Scheffel und mehr à 8 1/2 Ngr.

C. H. Schulze.

Zwickauer Steinkohle u. Böhmisches Patent-Braunkohle

empfehlte zu äusserst billigstem Preis

C. H. Schulze, Comptoir vis à vis der Gas-Anstalt.

Zettelkästen: sämtl. Bestellkästen der städtischen Gas-Anstalt und Königsstrasse No. 20, Frankfurter Strasse (goldne Sonne), Eingang der Dorotheenstrasse, Teubners Haus (vis à vis der Post), Wintergartenstrasse (neben Stadt Rom).

Als Weihnachtsgeschenke passend

sind einige neue feine u. moderne Damenhüte in Sammt u. Taft billigst zu verkaufen. Näheres bis 4 Uhr Lessingstr. 12, 4. Et.

3 neue, sehr elegante Kapuzen für Kinder von 6 bis 12 Jahren sind unter der Hälfte des Ladenpreises zu verkaufen
Hainstraße Nr. 25 parterre links.

Für Lohnkutscher.

Zu verkaufen sind 10 Stück fast ganz neue Decken.
W. Schreiber, Hainstraße Nr. 24.

Zu verkaufen sind eine Puppenstube, zwei Küchen, ein Puppenwagen und zwei Kinderstühle im Ganzen und einzeln Neumarkt Nr. 27, 2 Treppen.

2 große Schaufenster sind billig zu verkaufen bei
Ferd. Müller, Salzgäßchen Nr. 5.

Zu verkaufen ist eine große Bettstiege, zum Schlafen eingerichtet, Erdmannstraße 1, parterre links.

In der Fabrik für Gas- und Wasser-Anlagen von F. W. Conrad,

Peterssteinweg Nr. 50,
steht eine (gebrauchte) gut gearbeitete Druck- und Saugpumpe billig zu verkaufen.

Ein eiserner Kochofen ist zu verkaufen
Georgenstraße Nr. 5 parterre.

Zu verkaufen steht eine Doppelmaschine und ein Ofen. Zu erfragen Mittelstraße Nr. 31 parterre rechts.

Zu verkaufen

ist ein fast neuer starker zweirädriger Handwagen beim Wächter auf den Waageplatz.

Ein gebrauchter Kinderwagen ist zu verkaufen
Neumarkt Nr. 22, 1 Treppe links im Marstall.

Tattersall zu Leipzig,

Gustav-Adolph-Strasse Nr. 15.

Ein Transport eleganter Reitpferde, gut geritten und fromm, Wagenpferde, und Pferde zum Reiten und Fahren zu benutzen und eine Auswahl neuer moderner, sowie auch gebrauchter Kutschwagen und Kutsch-Geschirre etc. stehen zum Verkauf.

Auch werden dergleichen Verkaufsobjecte zum Verkauf jederzeit angenommen.

M. Röhling & W. Böger.

Ein Paar flotte hellbraune Wagenpferde stehen billig zum Verkauf kleine Windmühlenstraße Nr. 10.

 **80 Stück fette Landschweine** 
sind zum Verkauf angekommen im Gasthof goldne Sonne, Gerberstraße.

C. E. Bethke.

Ein starkes fettes Schwein steht zum Verkauf
Stötteritz, lange Reihe Nr. 165.

 **Zu verkaufen vier junge Hühnerhunde**
Lindenstraße Nr. 3 im Hofe.

Zu verkaufen ist ein schwarzer Hund
kurze Gasse Nr. 94, 1 Treppe in Reudnitz.

Mehrere Fuder guter Pferdebedünger sind zu verkaufen im Tattersall, Gustav-Adolph-Strasse Nr. 15 in Leipzig.

Von nachstehenden Cigarren-Sorten verkaufe ich die

Ausschuss- und Fehlfarben

zu den beigefügten bedeutend herabgesetzten Preisen:

El Panameno	à 8	pr. mille,
La Minerva	à 9	- - -
El Globo	à 10	- - -
La Higuera	à 12	- - -
La Rosa	à 13	- - -
Columbia	à 14	- - -

Guido Müller, Hôtel de Bavière.

Ambalema-Cigarren

à 3 und 4 & und 3 Stück für 1 \mathcal{R} empfiehlt

Oscar Manne, Thomasgäßchen.

No. 3 und 6

eine ganz reine Ambalema-Cigarre à 3 & empfiehlt
Ernst Richard Koch, Universitätsstr. 13 Leichmanns Haus.

Für Raucher.

Die angesammelten kleineren Rester von importierten

Bremer und Hamburger Cigarren

werden zu Weihnachten billig ausverkauft.

Guido Müller, Hôtel de Bavière.

Kaffeezucker (weiß und hart)

à \mathcal{R} 4 1/2 \mathcal{R} , 5—5 1/2 \mathcal{R} , weiß. K. Zucker à \mathcal{R} 4 \mathcal{R} , 4 1/2—5 \mathcal{R} , Kaffee à \mathcal{R} 7 \mathcal{R} , 8—11 \mathcal{R} , Kaffeebrot à P. 1 \mathcal{R} empfiehlt

Julius Klessling, Grimm. Steinweg Nr. 54.

Gute beste Suppenchocolade zu 5 und 6 \mathcal{R} per Pfund empfiehlt

H. Meltzer.

Bestes geröstetes Suppenmehl

empfohlen von

H. Meltzer.

Hülsenfrüchte alle Sorten

empfohlen von

H. Meltzer.

Sehr guten festen Meliszucker à 45 Pf. per Pfd.
sowie bestes Sauerkraut à 12 & per Pfund empfiehlt

H. Meltzer.

Den dritten Transport neuen großkörnigen Astrach. Caviar.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Rheinische Wallnüsse

à \mathcal{R} 24 &, Kunst-Butter und ganz reine Schmelzbutte empfiehlt in Kübeln und ausgestochen billigst

Julius Klessling, Grimm. Steinweg Nr. 54.

Magdeburger Sauerkraut,

Erbsen, Bohnen, Linsen, Hirse, böhm. und türk. Pflaumen, ditto Ruch, Tafel- und Schmelzbutte, Schweizer und Lemberger Käse, rheinische Wallnüsse empfiehlt billigst

Fr. Schirrmelster, Braustraße Nr. 6 B.

Junge Mädchen,
welche Nähmaschine genäht haben, finden dauernde Beschäftigung
Grimma'scher Steinweg Nr. 9, 2. Hof 3 Treppen.

Geübte Weißnäherinnen werden gesucht
Schulgasse Nr. 7, 1.

Sanz geübte Weißnäherinnen finden dauernde Beschäftigung
Burgstraße Nr. 4, 4 Treppen.

Punctirerin.

Geübte Punctirerin findet Beschäftigung in der Druckerei am
Kosplatz Nr. 3.

Eine Punctirerin wird gesucht bei
Müller u. Wagner, Hotel de Bavière.

Gesucht wird ein Mädchen, welches accurat falzen und heften
kann, Poststraße Nr. 17, 4. Etage.

Ein Dienstmädchen in 30er Jahren, welche sich aller häuslichen
Arbeit unterzieht und gut kochen kann, wird per 1. oder 15. De-
cember von einem Wittwer für guten Lohn in ausdauernden
Dienst gesucht.

Näheres bei Mad. Müller, Burgstraße Nr. 10, 1. Etage.

Gesucht

wird ein Mädchen in gesetztem Alter, welche einer bürgerlichen
Küche allein vorstehen kann und seine Wäsche zu waschen versteht,
Lohn 40 \mathcal{M} , Tuchhalle, Treppe B, 3. Etage.

Gesucht wird für ein auswärtiges Gasthaus eine tüchtige
Köchin, die ihre Fähigkeiten in der Kochkunst durch genügende
Zeugnisse beweisen kann.

Adressen bei Herrn E. Weber, Petersstraße Nr. 40.

Gesucht

wird zum Ersten ein ordentliches Hausmädchen. Zu erfragen
kleine Windmühlengasse Nr. 11 in der Restauration.

Gesucht wird zum 1. Dec. für Kinder und häusliche Arbeit
ein reinliches Mädchen gr. Windmühlstr. 25 part. links.

Gesucht wird ein Dienstmädchen, welches auch nähen kann,
Neukirchhof Nr. 6, 4 Treppen.

Gesucht wird zum 15. Decbr. ein nicht zu junges Mädchen,
welches einer mittleren Wirthschaft nebst 4 Kindern selbstständig
vorstehen kann. Zu melden mit Buch Grimma'sche Straße 27
im Hutgeschäft.

Gesucht wird ein Mädchen zur leichten Arbeit
Antonstraße Nr. 16, 1 Treppe.

Gesucht wird für den ganzen Tag eine zuverlässige und un-
abhängige Frau zur Aufsicht, welche das Kochen versteht.
Zu erfragen kleine Fleischergasse Nr. 18, 2. Etage.

Eine gesunde milchreiche Amme,
welche schon einige Monate gestillt hat, wird sofort gesucht Canal-
straße Nr. 2, 2 Treppen links.

**Ein Commis, zur Zeit in einem Colonialwaaren-
Geschäft thätig, sucht pr. 1. Januar anderweit
Engagement.** Adressen werden unter J. K. H. 12. in der
Buchhandlung des Herrn Otto Klemm erbeten.

Ein mit allen Comptoir-Arbeiten vertrauter junger Mann mit
guter Handschrift, versehen mit guten Empfehlungen, sucht per
1. December c. oder später Beschäftigung auf einem Comptoire
Leipzig. Geehrte Offerten nimmt die Expedition dieses Blattes
entgegen unter C. M. 21.

Ein geschickter fleißiger **Gärtner** sucht, unter bescheidenen An-
sprüchen, Privatarbeiten zu übernehmen. Geehrte Adressen beliebe
man unter A. H. No. 7. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

**Ein gewandter junger Mensch von 20 Jahren
sucht eine Stelle als Markthelfer oder dergleichen.**
Zu erfragen Erdmannstraße Nr. 8, Hinterhaus parterre.

Ein junger Mensch, militärfrei, welcher das Serviren gründlich
versteht, bei mehreren hohen Herrschaften als Bedienter gestanden,
auch in der Kellerei nicht unerfahren ist, sucht sofort als Be-
dienter oder Kellner ein Unterkommen.

Adressen bittet man gefälligst unter dem Namen A. R. W. in
der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein kräftiger Mensch v. 18 Jahren sucht eine Stelle in einem
Geschäft.Adr. unter R. 100 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mensch von 15 Jahren sucht sogleich oder 1. De-
cember als Laufbursche Dienst durch

J. C. Schomburg, Halle'sches Gäßchen.

Wäsche zum Waschen wird angenommen Pützowstraße Nr. 4,
2 Treppen. Adressen werden angenommen Peterssteinweg Nr. 51
bei Herrn Ulrich.

Eine Schneiderin, welche sich aller Näharbeit annimmt, sucht noch
einige Tage in der Woche Beschäftigung. Eisenbahnstr. 22, 1 Tr.

Eine geübte Putzmacherin
sucht noch Beschäftigung in und außer dem Hause. Geehrte Herr-
schaften bittet man ihre werthen Adressen niederzulegen Carlstraße
im Seifengeschäft bei Frau Fentischel.

Eine in **Damenkleidern** geübte Nätherin sucht Beschäftigung
in Familien wie auch zu Hause.

Adressen bittet man abzugeben Salzgäßchen Nr. 3, 3 Treppen
bei Madam Schauer.

Eine in moderner Arbeit sehr geübte Schneiderin sucht Verhält-
nisse halber Beschäftigung in Familien.

Näheres Erdmannstraße Nr. 13 im Souterrain.

Ein junges Mädchen, welches Schneidern gründlich gelernt hat,
sucht Beschäftigung und bittet Adressen niederzulegen

Johannisgasse Nr. 23 parterre.

Ein anständiges Mädchen, im Schneidern und Ausbessern geübt,
wünscht noch Beschäftigung in und außer dem Hause.

Neumarkt Nr. 39, 2 Treppen.

Beschäftigung im Platten und Nähen sucht ein anständiges
Mädchen. Schützenstraße Nr. 8, 3. Etage.

Ein Mädchen, im Schneidern, Weißnähen und Ausbessern geübt,
sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Adressen bittet man
niederzulegen Stieglitzes Hof, Buchbinderstand.

Zu empfehlen ist ein Mädchen, welches 2 $\frac{1}{4}$ Jahr in meinem
Dienst gestanden, meine häusliche Wirthschaft reinlich und ordent-
lich gemacht, sogleich oder später. Nicolaistraße 26 im Gewölbe.

Zwei Mädchen suchen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.
Kochs Hof im Spielwaarengeschäft.

Ein anständiges gebildetes Mädchen von achtbaren Aeltern vom
Lande sucht einen anständigen Dienst zum sofortigen oder spätern
Antritt. Gef. Adressen bitten man niederzulegen Sternwartenstr.
Nr. 12 c, 2. Etage, Deutsche Reichshalle.

Ein arbeitsames Mädchen, 3 Jahr in Stelle, sucht für Küche u.
Hausarbeit Dienst. Kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe links.

Ein Mädchen, welches einer bürgerlichen Küche allein vorstehen
kann, sucht zum 1. Januar einen Dienst. Das Nähere Königs-
platz Nr. 1 parterre links.

Ein junges anständiges Mädchen sucht Dienst für häusliche
Arbeit bis 1. oder 15. Dec. bei einer anständigen Herrschaft.

Zu erfragen Brühl Nr. 81 im Hofe rechts 2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen von auswärts sucht zum 1. oder den
15. Dec. Dienst als Stubenmädchen oder für Küche und häusliche
Arbeit. Näheres kleine Fleischergasse Nr. 4, 2 Treppen.

Ein Mädchen aus Bayern, das in aller weiblichen Arbeit ver-
traut ist, sucht sofort Dienst für Alles.

Zu erfragen Neukirchhof Nr. 45, 4 Treppen.

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Scheuern. Zu
erfragen bei Madame Köllner, Schuhmachergäßchen Nr. 9.

Eine Frau sucht Arbeit im Waschen und Scheuern, auch nimmt
dieselbe Wäsche ins Haus. Zu erfragen Centralhalle Nr. 15, im
Hofe 2 Treppen bei Frau Wagner.

Gesucht wird von einer kräftigen Frau Arbeit im Waschen
und Scheuern. Böttchergäßchen Nr. 2, 4 Treppen.

Ein arbeitsames Mädchen sucht Aufsicht in den Mittagstunden.
Näheres ertheilt Mad. Matthis, Reichstraße 14 im Korbw.-Gesch.

Ein ordentliches Mädchen sucht sofort noch einige Aufwartungen.
Brühl Nr. 6, 4 Treppen.

Ein älternloses Mädchen, nicht von hier, wünscht einige Auf-
wartungen anzunehmen. Zu erfr. Frankf. Str. 20, 4. Et. rechts.

Ein gesundes Mädchen aus einer kleinen Stadt
sucht Dienst als Amme so bald als möglich.

Glockenstraße Nr. 3 parterre links.

Eine gesunde kräftige Amme, 19 Jahre alt,
sucht eine Stelle. Zu erfahren beim Niemermeister
Martin, Brauhausgasse, Borna bei Leipzig.

In der Querstraße

oder deren unmittelbarer Nähe wird eine geräumige trodene
Niederlage zu miethen gesucht. Offerten werden entgegengenommen
bei **J. Schneider & Co., Plauenscher Platz Nr. 3.**

Eine kleinere **Restauration** oder dazu sich eignende Localitäten
in lebhafter Lage wird für Ostern 1867 von einem pünctlichen
Manne zu miethen gesucht. Adressen bittet man unter Q. K. in
der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu Ostern wird in der Nähe der Königsstraße ein Logis von
ca. 3 Stuben und Zubehör (nicht über 2 Treppen) gesucht.
Adressen abzugeben Königsstraße Nr. 7, 2 Treppen.

Gesucht wird von einer ruhigen Familie

ein freundliches Logis

mit Garten, 5—6 Piecen nebst Zubehör, im Preise bis zu 300 fl Innere Vorstadt oder Promenade. Adressen bittet man unter C. G. # 2 in der Expedition d. Bl. gefälligst niederzulegen.

Zum 1. Januar 1867 wird ein Familienlogis im Preise von 50—60 fl von ruhigen Leuten gesucht. Adressen bittet man abzugeben unter E. F. bei Herrn Otto Wagenknecht, Centralhalle.

Gesucht wird von ein paar jungen Leuten ein kleines Logis, Stube, Küche und Kammer, im Preise 36—40 fl , zu Neujahr zu beziehen. Adressen C. W. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein kleines Logis für junge Leute wird bis zum 1. Jan. 1867 in der Sternwarten- oder Bosenstraße zu miethen gesucht. Adressen mit Preisangabe unter E. H. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein Logis, welches zu Ostern beziehbar ist, in der Johannisvorstadt im Preise von 50, höchstens 60 fl . Gefällige Adressen niederzulegen Bosenstraße im Kohlengeschäft von Emilie Söbold.

Gesucht wird von einer Frau ohne Kinder ein kleines Logis bis Weihnachten, nicht Astermiethe, Preis 30—36 fl . Adressen nebst Preisangabe niederzul. Brühl 35, Schuhm. Schmidt im Laden.

Gesucht ein Logis von 2 meublirten Stuben, Diener- und Mädchenstube, Pferdebestall. Adressen sub P. R. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu miethen gesucht

drei bis vier meublirte Zimmer für mehrere Monate von einer Herrschaft mit Dienstmädchen.

Gefällige Adressen sind in der Expedition unter A. K. abzugeben.

Gesucht wird ein einfach meublirtes Logis mit 2 Betten und Kochofen. Adressen abzugeben unter A. B. # 60. in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird eine gut meublirte Garçonwohnung, 1 Wohnzimmer und 1 Schlafzimmer und Stall zu 3 Pferden im Hause oder in der Nähe, in der Nähe der Pleißenburg oder doch nicht zu fern davon. Adressen unter P. C. # 1 abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Ein anständiger junger Mann sucht eine meublirte Stube, wo möglich Dresdner Vorstadt. Adressen mit Angabe des Preises u. sind niederzulegen im Café Sanssouci, Ritterstraße Nr. 4, I.

Eine meublirte Stube nebst Kammer mit separatem Eingang und Hauschlüssel wird in der Westvorstadt zu miethen gesucht. Adressen abzugeben Moritzstraße Nr. 1b, III.

Eine bejahrte Frau sucht eine Stube, unmeubl., von 14—16 fl . Adressen abzugeben Schuhmachergäßchen Nr. 4 im Gewölbe.

Areal zum Draufstellen von Arbeitsgebäuden soll f. Jahre verm. Dr. Hochmuth.

Das bisher von der Israelitischen Gemeinde in Dessau benutzte Betlocal ist zu gleichem Zwecke wieder zu vermieten und das Nähere zu erfahren Brühl Nr. 52, Tiger, durch Herrmann Cubasch.

Vermiethung.

In Nr. 42 der Reichstraße ist das große Gewölbe außer den Messen zu vermieten.

Näheres in der 2. Etage zu erfragen.

Neues Gewölbe mit Wohnung, 2 Fam.-Logis 50 u. 60 fl sind gleich oder Neujahr zu vermieten von Dr. Hochmuth.

Ein großes und trodenes Local mit sieben Fenster Fronte im ersten Stockwerk, zu einer Bücherniederlage besonders geeignet, ist zu vermieten Brühl Nr. 52 im Tiger durch Herrmann Cubasch.

Ein Local, welches sich als Expedition oder Contor eignet und bisher als Lektüres benutzt wird, ist sofort oder später zu vermieten Grimma'sche Straße Nr. 11, 1. Etage.

Ein Parterre-Local, bestehend aus drei Stuben, drei Kammern und Böden. Dasselbe kann wegen seiner frequenten Lage und Räumlichkeit als Geschäftlocal und Wohnung benutzt werden. Weihnachten beziehbar. Näheres Rosenthalstraße Nr. 3, 3 Treppen.

Zu vermieten sind zu Weihnachten oder Ostern zwei Logis zu 100 und 80 fl . Gerberstraße 38. Näheres daselbst beim Besitzer.

Ein freundliches Dachlogis ist zu vermieten nebst Zubehör 65 fl Färberstraße Nr. 7 beim Besitzer.

In meinem neuerbauten Hause,

Ecke der Hof- und Bosenstraße, sind mehrere Logis zu vermieten. Die größere Hälfte besteht aus vier Stuben, die kleinere aus drei Stuben nebst Zubehör und beide mit Wasserleitung versehen.

In dem mit Wasserleitung und Gasbeleuchtung versehenen Hause

Weststraße Nr. 17 a.

ist in der ersten Etage zu vermieten eine Wohnung sogleich beziehbar à 220 fl , und eine Wohnung Ostern beziehbar 310 fl . Näheres Auskunft bei

S. Fränkel sen.

Eine 1. Etage (1 Salon, 9 Stuben, div. Kammern) nebst Garten soll wegen Wegzugs des derzeitigen Miethers sofort oder auch später anderweit vermietet werden, Preis 450 fl bezüglich 25 fl . Adv. Heinrich Müller, Katharinenstraße 18.

Ein Logis ist sofort oder Weihnachten verhältnißhalber zu vermieten. Näheres Seitengasse 109 im Hofe 2 Treppen links.

Gerberstraße 10

ist die erste Etage zu vermieten.

Ein hübsches Parterre-Logis, 2 Stuben, Wasserleitung und Zubehör, ist noch zu Weihnachten zu vermieten u. beziehen Moritzstraße 2, Hof querv.

Zu vermieten und Neujahr zu beziehen ist ein Logis, zwei Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör Neudnitz, Heinrichstr. 256 Q.

In einem Seitenhause,

Aussicht auf Gärten, ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Bodenraum u. im Preise von 90 fl sofort zu vermieten. Näheres zu erfragen Brühl 65 bei Hch. Wiebach.

Ein elegantes hohes Parterre mit Garten 340 fl an der kath. Kirche, eine schöne 1. Etage 280 fl nahe dem Museum, eine 1. Etage mit Balcon 360 fl und eine 1. Etage mit gr. Garten 500 fl an der Promenade, eine 2. Etage mit Garten 450 fl , Buchhändler-Lage, hat für Ostern zu vermieten

das Localcomptoir Hainstraße 21 parterre.

2 schöne Hof-Logis für einzelne Leute nebst einer Niederlage ist zu Weihnachten zu vermieten Mittelstraße 23 beim Hausmann.

Zu vermieten von Ostern 67 ab die sehr schöne dritte Etage (1 Salon, 8 Stuben, gr. heller Vorsaal u.) in Nr. 1 am Königsplatz, Ecke am Obstmarkt, mit Wasserleit. u. prachtvoller Aussicht. Wegen Besichtigung an den Hausmann Mühlg. 8 zu wenden. Näheres bei Adv. Wandel, Schloßgasse 11.

Zu vermieten ist noch von Weihnachten ab ein freundliches Logis hohe Straße Nr. 36 im Preis von 65 fl . Näheres beim Hausmann Liebeskind.

Ein hohes Parterre mit Balcon und Garten, bestehend aus 6 Zimmern, 3 Kammern, ist von Ostern 1867 zu vermieten Zimmerstraße 6 rechts.

Zu vermieten ist 1. Weihnachten oder später in Nr. 14 der Reichstraße die vierte aus 5 Stuben und Zubehör bestehende Etage für 200 fl . Näheres beim Hausmann.

Zu vermieten ist ein Logis an ein paar einzelne Leute 1. Jan. Preis 36 fl . Neumarkt Nr. 36 Gewölbe links.

Zu vermieten eine große herrschaftliche 1. Etage an der Promenade, mit Balcon, Garten und Pferdebestall; eine 1. Etage an der Promenade von 8 Stuben, Zubehör und Garten; eine 2. Etage von 8 Stuben und Zubehör in der Nähe des Schützenhauses; eine 2. und 3. Etage in der Nähe der Dörrienstraße, jede von 6 Stuben u. Zubehör; ein Parterre in der Eisenbahnstraße von 4 Stuben und Zubehör für 140 fl ; eine 2. Etage in der Burgstraße von 5 Stuben und Zubehör für 210 fl . Näheres im Local-Comptoir von F. Fleischhammer, Brühl Schwabes Hof.

Ein kleines Logis, Stube mit Kammer, ist zu Neujahr zu vermieten. Zu erfragen Thomastischhof Nr. 13 parterre.

Eine elegante 1. Etage von 5 Stuben und Zubehör, mit Gas- und Wasserleitung, Sonnenseite, 325 fl , ist von Ostern an, auf Wunsch auch schon Weihnachten, innere westliche Vorstadt zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.

2 Familienlogis zu 88 und 38 fl sind sogleich zu vermieten und Weihnachten zu beziehen in der Rosenthalgasse. Näheres Hainstraße Nr. 23, 3 Treppen.

Zu vermieten ist Verhältnisse halber sofort ein freundliches Familienlogis Lützowstraße Nr. 8 parterre.

Zu vermieten

ist eine freundliche 3. Etage, mit Wasserleitung versehen, sogleich oder 1. Januar 1867 Promenadenstraße Nr. 4 parterre.

Eine 1. Etage von 5 Stuben und Zubehör 250 an Leibnizstraße, ein hohes Parterre von 6 Stuben und Zubehör mit Garten 270 sind von Weibnachten an oder später zu vermieten durch das Localcomptoir von **Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

Zu vermieten ist ein Logis von Stube, 2 Kammern, Küche, Boden und Holzraum Raundörfschen 16, im 5. 2 Tr., n. d. Promenade.

Logis f. städt. Bewohner, tapez., sind Neuschönfeld, Carlstraße Nr. 36 f. 60 u. 40 zu vermieten. **Dr. Schmutz.**

Vermiethung. Zwei meublirte Zimmer und Kammer, Aussicht nach der Promenade, an Herren. Dasselbst Hotel de Saxe 3. Etage bei F. Linke.

Zu vermieten sind einige freundliche unmeublirte Zimmer, Aussicht nach der Promenade, Halle'sche Straße Nr. 8, 3. Etage.

Zu vermieten und sofort zu beziehen steht eine hübsch ausmeublirte Stube. Näheres hohe Straße Nr. 15, 1 Tr. rechts.

Zu vermieten ein freundlich heizbares Stübchen mit oder ohne Meubles Eisenbahnstraße Nr. 14 im Hofe parterre.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube nebst Schlafkammer Königsstraße Nr. 9, 3. Etage.

Zu vermieten sind zwei freundlich meublirte Zimmer zusammen oder getheilt, und eine Parterrestube heizbar mit Kammer Frankfurter Straße Nr. 44, Thorhaus.

Zu vermieten ist sofort ein einzelnes Stübchen. Näheres hohe Straße Nr. 17 parterre.

Zu vermieten ist sofort eine feine meublirte Stube Frankfurter Straße Nr. 33, 1. Etage rechts.

Zu vermieten ist sofort eine fein meublirte Stube nebst Schlafstube vorn heraus, nahe am Schützenhaus, an 1 oder 2 Herren, Preis 8 fl a Monat. Näheres Wintergartenstraße 14, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube und Kammer an einen oder zwei Herren, auf Berl. mit Kost, Post- u. Querstr.-Ecke 4, 2. Et.

Zu vermieten sind mehrere freundliche Stuben mit Schlafstube, fein ausmeublirt, an Herren. Auch sind daselbst Schlafstellen offen. Neue Straße Nr. 7 im Hofe links.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube, separater Eingang, an einen soliden Herrn Kurze Straße 3, 3. Et. links.

Zu vermieten ein gut meublirtes Zimmer Nitterstraße Nr. 39, 2. Etage.

Zu vermieten ist zum 1. December oder später eine feine meublirte Stube mit Erker an einen oder zwei Herren mit Saal- und Hausschlüssel. Adressen Petersstraße Nr. 6, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine schöne 2fenstrige Stube an einen oder zwei solide Herren Zeiger Straße Nr. 16, 4 Treppen links.

Zu vermieten ist eine freundliche fein meublirte Stube Rogplatz Nr. 10, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube für einen Herrn Neumarkt Nr. 42, Eingang im Hofe rechts 2. Etage.

Zu vermieten sind zwei freundlich meublirte Stuben mit oder ohne Schlafcabinet Burgstraße Nr. 21, 3. Etage.

Königsstraße 24 parterre

vornheraus ist eine meublirte Stube mit Kammer zum 1. December zu vermieten.

Große Fleischergasse Nr. 25, III. vorn heraus, ist eine schöne große Stube nebst Schlafgemach an einen oder zwei Herren zu vermieten.

Eine freundlich meublirte Stube ist an einen anständigen Herrn oder Dame zu vermieten Peterssteinweg Nr. 50, 4. Etage links.

Zwei freundliche Stuben nach dem Schuhmachergäßchen für einen oder zwei Herren sind sofort zu vermieten Reichstraße Nr. 3, im Hofe links 3 Treppen.

Eine gut meublirte Stube mit Schlafstube ist an einen oder zwei Herren sofort oder später zu vermieten Halle'sche Straße Nr. 13, 2. Etage.

Eine meublirte Stube mit Kammer ist sogleich an 2 Herren oder Damen zu vermieten alte Burg Nr. 11.

Eine gut ausmeublirte Stube und Kammer ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Lindenstraße 1, 4. Etage vorn heraus.

Neumarkt Nr. 6, 2. Etage ist 1. December ein freundliches Garçonlogis zu vermieten.

Garçon-Logis

zu vermieten hohe Straße Nr. 24, 2. Etage.

Ein Stübchen heizbar, unmeublirt, freundliche Aussicht, ist zu vermieten sofort oder den 15. December oder den 1. Januar Plagwitzer Straße Nr. 3 Hinterhaus 2 Treppen links.

Ein elegant meublirtes schönes Zimmer mit allen Bequemlichkeiten ist zu vermieten große Windmühlenstraße Nr. 37, II. r.

Zu vermieten ist eine freundliche heizbare Stube als Schlafstelle für Herren Rosenthalgasse Nr. 1, 1. Etage.

Nitterstraße Nr. 25, 2 Treppen ist eine separate Kammer zu vermieten als Schlafstelle.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle Reudnitz, kurze Gasse Nr. 87, 1 Treppe vorn heraus.

2 Schlafstellen sind zu vermieten Ulrichsgasse Nr. 58, 3 Treppen.

Eine kleine heizbare Schlafstelle ist zu vermieten an einen Herrn zum 1. Dec. Reichstraße Nr. 47, 4. Etage, Kochs Hof.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn Braustraße Nr. 6 b in der Restauration.

Offen ist sofort eine freundliche, separate, heizbare Schlafstelle für Herren Eisenstraße Nr. 8, 3 Treppen vorn heraus rechts.

Offen sind drei freundliche Schlafstellen Neumarkt Nr. 36, 3 Treppen vorn heraus.

Offen sind freundliche Schlafstellen in einer Stube Königsplatz Nr. 4, 2 Treppen, Bornkessel.

Offen sind sofort 1 bis 2 Schlafstellen Tauchaer Straße Nr. 8, 3 Treppen links.

Offen ist eine gute Schlafstelle für anständige Herren Brühl Nr. 53, 3 Treppen.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer freundlichen, einfach meublirten Stube. Daselbst ist auch ein leeres Stübchen zu vermieten Wiesenstraße Nr. 12, 1 Treppe rechts.

Ein junger anständiger Herr wird als Teilnehmer zu einer freundlichen Stube mit Altoven zum 1. oder 15. Decbr. gesucht Waldstraße Nr. 6 part. links.

Club.

Heute Gesellschafts-Abend
im Odeon

Anfang 7 Uhr.

D. B.

Louis Werner, Tanzlehrer.

Heute 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Stunde Gotthischer Saal, Mittelstraße Nr. 9. Herren und Damen können am Unterrichte teilnehmen.

Donnerstag den 29. Malerstunde.

H. Schmidt. Heute 8 Uhr Bergschlößchen.

Hôtel de Saxe.

Singspiel-Halle (Salon varié).
Erstes Debut des Gesangs- und Charakter-
Komikers Herrn **R. Engels.**

Anfang 7 Uhr.

Entrée 3 fl , reservirte Plätze 5 fl .
Letztere sind vorher bis zur Cassenöffnung am Abend im Hôtel de Saxe zu haben.

Programm.

- 1) Walzer von Schulhoff, Herr Klahre.
- 2) Ich bin Dein, Lied von Keller, Herr Carlo.
- 3) I woas nit! Oesterreichs Lied, Fräul. Troll.
- 4) Betrachtungen eines Handlungscommis, kom. Scene, Herr Engels.
- 5) Verbotene Früchte, Couplet, Fräul. Brünig.
- 6) Das Leben Cäsars, Parodie (neue Verse), Herr Herrmann.
- 7) Das Sternelein, von Kluden, Fräul. Troll.
- 8) Der Trompeter, Lied von Speyer, Herr Carlo.
- 9) Ball-Erinnerungen eines Stubenmädchens, Fräul. Brünig.
- 10) Der Seizige, Charakter-Scene, Herr Engels.
- 11) Marsch und Finale aus dem F moll-Concert von Weber, Herr Klahre.
- 12) Der guate Rath, österreichisches Lied, Fräul. Troll.
- 13) Isaal, ein Schacherjude, kom. Scene, Herr Engels.
- 14) Der calabrische Räuber, Lied, Herr Carlo.
- 15) Eine Geliebte um jeden Preis, kom. Scene mit Gesang, Fräul. Brünig, Herr Herrmann.

Auf vielfaches Verlangen

Donnerstag den 29. November

2. Extra-Concert vom Musikchor der K. S. Jägerbrigade in grossen Saale des Schützenhauses.

Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée à Person 5 Ngr.

Fr. Bendix, Musikdirector.

„Scandalia.“

Heute Mittwoch den 28. November

Grosses Concert

ausgeführt von
der **Dresdner Concert-Gesellschaft „Scandalia“**,
unter Leitung ihres Directors **Joseph Paltel**,
im großen Saale der Centralhalle.

Anfang 8 Uhr. Entrée 3 Ngr.

Programm an der Cassé.

NB. Außer an einigen reservirten Tischen wird echt bayerisch
Bier verabreicht, für gute Speisen, feine Weine und prompte
Bedienung bestens gesorgt.

Julius Jaeger.

Leipziger Liederhalle,

große Fleischergasse Nr. 24,

im Restaurationslocale von **C. Lange.**

Heute und folgende Tage

Concert und launige Abendunterhaltung.

Programm neu, stets wechselnd.

Anfang 1/2 8 Uhr. — Entrée 2 1/2 Ngr.

Restauration zum goldenen Herz,

gr. Fleischergasse Nr. 29.

Heute Abend Frei-Concert.

NB. Heute Abend Gänsebraten mit Weinkraut, sowie
ein gutes Bayerisches und Lagerbier.

Deutschbeins Restauration,

kleine Windmühlengasse Nr. 1b.

Heute musikalische Abendunterhaltung von **A. Edelmann**
u. Gesellschaft. Programm neu u. gut. Dabei empfiehlt Gänse-
braten mit Weinkraut, Bayerisch und Lagerbier sowie Herbst Bier
unübertrefflich. **C. Deutschbein**, kl. Windmühlengasse 1b.

Gasthof zu Lützschena.

Heute Mittwoch Haupttag meiner Kirmess mit Ball.
Dabei ist für div. Speisen und Getränke bestens gesorgt.

F. Weise.

Rheinische Wein- und Bayerische Bierstube.

Heute große musikalische Abendunterhaltung, und empfehle ein feines Glas Bayerisch und Lagerbier ff. so
wie verschiedene Sorten Weine. Bedienung durch Thüringer Damen.

Thekla.

Heute Mittwoch den 28. November

Kirmess-Ballmusik

wozu ergebenst einladet

Dabei empfiehlt Gänse-, Gänsebraten und Karpfen, ff. Kaffee und Kuchen, extra feines Bier und Wein ergebenst **M. Krebs.**

Neuschönfeld Bretschneiders Salon.

Heute Mittwoch den 28. November halte ich meinen

Martinschmaus mit Ball.

Dabei empfehle ich eine reichhaltige Speisearte, ff. Weine, ff. Biere, guten Kaffee und Kuchen u. s. w. und ladet zu recht zahl-
reichem Besuche freundlichst ein (Anfang 7 Uhr)

C. F. Bretschneider.

Café de l'Europe.

Torten, Stollen, jeder Zeit frisches Kaffee u. Theegebäck,
jeden Morgen frische Bouillon mit Pastetchen empfiehlt
Billard. — Bayerisch Bier.

Conditorei
von
B. Weidner.

Brandbäckerei.

Heute Mittwoch: Apfelsuchen mit saurer Sahne, Dresd-
ner Stiefel sowie div. Kaffeeuchen und Stolle.

Eduard Hentschel.

Schweizerhaus in Raudnitz.

Heute Karpfen, Hasen- und Gänsebraten u., Bayerisch, Lager-
bier und Gose ff.

Wilhelm Felgentreff.

Burgkeller.

Heute junge Capaunen.

(Morgen Schlachtfest und Frei-Concert.)

O. Krahl, Stadtkoch,

Burgstrasse No. 24.

Heute Mittag: Suppe mit Noden,
Rindfleisch mit Sardellenauce,
Dabletrifolen mit Schoten und Nöhren,
Fricassé von Kalbfleisch,
gef. Laube, Rinderbraten,
Griespudding mit Chateau.

Abends Allerlei mit Cotelettes oder Zunge.

Bayerisch und
Lagerbier ff.

Mittags
1/2 6 Ngr.

Gothischer Saal, Mittelstraße 9.

Heute Abend Sauerbraten mit Klößen.

Louis Werner, Geschäftsführer.

Coburger Actienbier,

Bayerisch von Henniger, Nürnberg,

empfehle als ganz vorzüglich

Moritz Vollrath, alte Waage.

UNIVERSITÄTS-KELLER

Heute Schlachtfest.

C. F. SCHATZ

Heute Schlachtfest bei

Carl Hauck, Poststraße Nr. 8.

Odeon.

Heute Mittwoch empfehle Schweinsknochen mit Klößen
und ein feines Glas Bier.

Herrmann.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Mittwoch

[Zweite Beilage zu Nr. 332.]

28. November 1866.

Vetters Restauration und Regelbahn, Peterssteinweg 56.

Für heute Abend empfehle ich meine Regelbahn zur allgemeinen Benutzung. Sonntag Nachmittag 3 Uhr gesellschaftliches Schweinauskegeln, wozu ergebenst einladet
Ernst Vetters.

Louis Gerth, Windmühlenstraße Nr. 13,

empfehlte heute Abend Hasenbraten, außerdem große Auswahl Speisen. Bayerisch Bier vorzüglich.

Italienischer Garten, Lessingstraße Nr. 12.

Heute Abend Kartoffelpuffer. Lagerbier à Töpfchen 13 Pf. und Bayerisch à 2 Ngr. ausgezeichnet.

Mockturtle-Suppe empfiehlt **Friedrich Genthner, Schloßgasse Nr. 3.**

Bayerische Bierstube Stadt Dresden.

Heute Abend Mockturtle-Suppe und Gnte mit Krautklößen nebst einem vorzüglichen Glas Bier empfiehlt
Ed. Franke.

W. Rabenstein.

Heute Abend Mockturtle-Suppe. Bayerisch Bier à 2 Ngr. von ganz vorzüglicher Qualität.

Restauration zur Thome'schen Brauerei. Heute Abend Karpfen polnisch mit Weintraut. Bier vorzüglich.

Lützschenauer Keller, Reichstr. 3. Heute Abend Hasenbraten mit Weintraut. NB. Lagerbier ff.

Schletterhaus Petersstr. 14 bei Carl Weinert.

Heute Abend 7 Uhr humoristisch-musikalische Abendunterhaltung von der Gesellschaft Koch.

Echt Bayerisch Bier und Felsenkeller-Lagerbier sehr schön.

Täglich früh Bouillon, russischen Salat, Mittags und Abends reiche Auswahl Speisen.

D. D.

Heute Schlachtfest. Restauration von Louis Hoffmann, vis à vis dem Schützenhause.

Heute Schlachtfest, von 9 Uhr an Wellfleisch bei **M. Sproer,** große Fleischergasse.

Stadt Freiberg. Heute Schlachtfest. (NB. Bayerisch ff.)

Heute Schlachtfest bei **Carl Unruh,** Brühl 39, vis à vis dem Georgenhaus.

Heute Schlachtfest bei **C. Mahn** im großen Blumenberg.

Restauration von **J. G. Kühn,** Teubners Haus vis à vis der Post, empfiehlt heute Schlachtfest. Bayerisch und Lagerbier famos.

Hletschold's Restauration, Peterssteinweg Nr. 50. Heute Schlachtfest.

Heute Schlachtfest bei **C. M. Winkler,** Kupfergäßchen Nr. 4.

Heute Schlachtfest, Quersfurter Schloßbier ff. empfiehlt August Uhlemann.

Zum schwarzen Bret.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, wozu freundlichst einladet

L. Stephan.

Schweinsknöchel mit Klößen empfiehlt für heute Abend
NB. Bier ff.
Bodenbacher Bierhalle Neufitzschhof Nr. 41.

26. **C. Fr. Heintze,** Lauchaer Straße Nr. 26. Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen und Meerrettig.

G. Vogels Bierhaus. Morgen Schlachtfest.

Heute **Schlachtfest**, echt **Bayrisch** und **Lagerbier ff.**, wozu ergebenst einladet **G. Klunkert**, Mühlgasse 1.

Verloren wurde beim Herausgehen aus der Paulinerkirche ein grauer **Wolfsfragen** (Feh). Abzugeben gegen gute Belohnung Böttchergäßchen Nr. 2.

Verloren wurde auf der Promenade vom Schlosse bis zum Theater ein grünseidner **En-tout-cas**. Gegen Belohnung abzugeben Rudolphstraße Nr. 1, im Hofe rechts 2 Treppen.

Verloren wurde ein Paket mit Posamentierwaaren. Gegen Belohnung abzugeben gr. Windmühlenstr. 36 im Gartengebäude.

Verloren wurde am Sonntag Abend ein schwarzer **Moiregürtel** mit Stahlschloß. Gegen Belohn. abzug. Wintergartenstr. 4, 2. Et.

Verloren wurde Montag Nachmittag ein **Locken-Chignon** vom Königsplatz durch die Mühlgasse nach der kathol. Kirche. Gegen Belohnung abzugeben bei Herrn Friseur Bühligen.

Stehen gelassen am 26. November ein schwarzseidener **Regenschirm** im Treppenhause von Dr. Heine's Haus, Rudolphstraße. Gegen gute Belohnung abzugeben Duerstraße Nr. 22 beim Hausmann.

Der Herr und die Dame, welche Sonntag in Loge 31 waren, haben aus Versehen einen falschen **Schirm** an sich genommen, es wird gebeten, gegen den ihrigen beim Logenschließer umzutauschen.

Der Herr, welcher am Sonntag im Theater, zweite Gallerie, Loge 31, den neuen seidnen **Regenschirm** irrthümlich an sich genommen, wird um Rückgabe beim Logenschließer daselbst ersucht.

Entlaufen ist am Sonnabend Abend mein **Kettenhund** mit der Kette. Die Person, welche ihn an sich genommen hat, wird gebeten, ihn bei Dank und Belohnung abzuliefern Kohlartenstraße 152.

Diegen gelassen wurde ein **Ruff**. In Empfang zu nehmen beim Logenschließer Loge 1. Rang links.

Zugelassen ist ein gelber **Pinscher**. Abzuholen Lindenau, Apostelstraße Nr. 6.

Zugelassen ist am Freitag ein kleiner schwarz und brauner **Hund Brühl** Nr. 17, 2. Etage.

Das russische Militär-Criminal-Gesetz.

Titel V Buch I des Codex des Militär-Criminalgerichtsverfahrens.

§. 635. Der Ueberfall mit Waffen auf einen unbewaffneten Einwohner, dessen Frau und Kinder wird mit dem Tode bestraft.

§. 400 T. V Buch II. Das Militärgericht ist verpflichtet, außer in den §. 109 Buch I dieses Codex bezeichneten Fällen in militär-gerichtlichen Sachen seine Urtheilssprüche über die Angeklagten genau nach dem Sinne des Gesetzes auszusprechen, ohne demselben irgend eine Auslegung zu geben und keine Ursachen zur Milderung desselben zu berücksichtigen; denn nicht das Militärgericht, sondern die Chefs, an welche die Acten zur Revision gelangen, haben das Recht erhalten, ihre Meinung zu geben.

§. 109 Buch I. Die Schuld wird gemindert und die Strafe, wenn auch nicht in ihrem Wesen, doch nach Ermessen des Militärgerichts, in ihrer Art und in dem Grade in folgenden Fällen gemindert:

1. Wenn aus den Acten deutlich bewiesen wird, daß das Verbrechen nicht aus Bosheit und bedachtlos, sondern in Folge von Beschränktheit und Leichtsinne begangen worden ist; 2) wenn bewiesen wird, daß es in Folge des äußersten Elends und der Armut begangen worden ist; 3) wenn bewiesen wird, daß es aus Nothwehr begangen worden ist, bei welcher jedoch die Schranken, in denen sie erlaubt ist, überschritten sind. In Rußland darf das Militär die Waffen nur für Kaiser und Vaterland gebrauchen; thut ein Soldat dies aber in eigener Angelegenheit gegen seine Mitbürger, so wird er mit dem Tode bestraft.

Lotterie des Sächsischen Militär-Hülfsvereins.

Die Gewinne der von uns zu Gunsten der Hinterlassenen gefallener Sachsen und Invaliden der Sächs. Armee veranstalteten Lotterie sind, so weit der vorhandene Raum ausreicht, von jetzt an bis Sonntag den 2. December d. J. im Cartonsaale des städtischen Museums zur gef. Ansicht aufgestellt. Loose, um deren Abnahme wir bitten, sind daselbst zu haben. Eintritt heute von 10 Uhr früh bis 3 Uhr Nachmittags.

Das Comité des Sächs. Militär-Hülfsvereins.
Bernhard Kell, d. J. Vorsitzender.

Ausstellung der Gewinne zur Lotterie für den Frauenbildungs-Verein
zum letzten Male heute den 28. November von 10—4 Uhr alte Waage 2 Treppen.
Wir bitten um zahlreichen Besuch.

Melos. Heute Uebung. Damen 7 Uhr, Herren $3\frac{1}{4}$ 8 Uhr.

Zur Beherzigung.

(Goethe, „Regeln für Schauspieler.“)

§ 38. Denn der Schauspieler muß stets bedenken, daß er um des Publicums willen da ist.

§ 39. Sie sollen daher auch nicht aus mißverständener Natürlichkeit unter einander spielen, als wenn kein dritter dabei wäre; sie sollen nie im Profil spielen, noch den Zuschauern den Rücken zuwenden. Geschieht es um des Charakteristischen oder um der Nothwendigkeit willen, so geschehe es mit Vorsicht und Anmuth. **Scrutator.**

Eingefandt.

Obgleich das Wäschetrodnen in bewohnten Zimmern und namentlich in denen, wo geschlafen wird, bekanntlich der Gesundheit sehr nachtheilig ist, so ist doch wahrzunehmen, daß dieß trotzdem noch geschieht und selbst in der westlichen Vorstadt, in deren Nähe sich ein Trockenplatz nebst vorzüglichem Trockenhaus befindet. Es dürfte daher namentlich für genannten Stadttheil der schöne Trockenplatz nebst dem großen bequem eingerichteten und mit verschlossenen Abtheilungen versehenen Trockenhause auf der großen Funkenburg sehr zu empfehlen sein.

Anfrage.

Wird denn die Esse, welche vor 10 Tagen in der Sporerergasse herabstürzte und einen Laufburschen sehr stark verletzt hat, noch nicht gemacht?

Werden sich die Plagwitzer Bewohner den ganzen Winter hindurch eines so niedlichen Fussweges nach der Stadt zu erfreuen haben!?

**Einer,
der weiter fragen wird.**

Muß ich denn meinen Kleinmuth so schwer büßen, daß Du Dich auf immer meinem Blick entziehst?

Wahrscheinlich mißverstanden. — Bitte dringend in jedem Fall um offene briefliche Antwort unter bewußter Chiffre und Nummer bis Freitag früh. — G. S.

Zur gefälligen Notiz.

Denjenigen Herrn, welcher kürzlich gegen mich den Wunsch aussprach, das von mir bereitete **Saarfärbe-Mittel Melanogemo** auch nach Gewicht beziehen zu können, erlaube ich mir hierdurch zu benachrichtigen, daß ich von heute ab, vielseitigen Wünschen meiner geehrten Abnehmer nachzukommen, dieses rühmlichst bekannte Mittel unter folgenden höchst vortheilhaften Gewichtspreisen stets vorrätzig halte.

Einheit Nr. 1 u. 2
1 Loth für — $7\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$
2 = = — = 15 =
5 = = 1 = = =
10 = = 2 = = =

Theodor Lückert,
Coiffeur,
Universitätsstraße Nr. 13 b,
Ecke der Schillerstraße.

Herr V. Voigt

wird höflichst gebeten Behufs Beantwortung eines Briefes an J. F. B. seine Adresse abzugeben unter D. K. in der Expedition ds. Bl.

Herrn **Friedrich Fischer**, Uhrmacher, früher in Würzen, ersuche ich um persönlichen Besuch, da ich ihm eine angenehme Nachricht geben kann.

J. M. Bon.

Leipziger Künstlerverein.

Freitag den 30. November a. c. Abends 8 Uhr im Vereinslocal **Generalversammlung.**
Tagesordnung: Die durch Circulair allen Mitgliedern bekannte und Wahl des neuen Vorstandes. **Der Vorstand.**

Zufriedenheit.

Heute gemüthliche Zusammenkunft in dem Clublocale der Germania.
Gäste und Freunde des Clubs sind willkommen.

Der Vorstand.

Euterpe-Chorverein.

Heute Nachmittag von 5—7 Uhr im kleinen Saale des Schützenhauses **Chorprobe für die Damen** (Walpurgisnacht etc.) Das Erscheinen aller Damen schon bei dieser Probe ist durchaus nothwendig und wird deshalb dringend erbeten.
Das Concertdirectorium.

Männer-Gesang-Verein.

Heute 7 Uhr Versammlung im Hotel zur Stadt Dresden;
Studien zum Stiftungsfest. **Der Vorstand.**

English Club (C. U.)

To-night at a private room, Hotel Stadt Dresden. A
full attendance requested. **J. F.**

M. K.

Heute Abend 7 $\frac{1}{2}$ Uhr
Hôtel de Pologne.

Humor. Heute Versammlung und Billetausgabe in der
Vereinsbrauerei. Anfang 8 Uhr. **D. B.**

Dank.

Ich fühle mich gedrungen, dem Herrn Veier (im Geschäft der
Herren Sachsenroeder und Gottfried) hiermit meinen herzlichsten
Dank auszusprechen. **Fröhlich.**

Als Neuvermählte empfehlen sich
Herrmann Müller,
Ida Müller, geb. Heinze.
Leipzig 24. Novbr. 1866.

Carl Julius Thierfelder,
Bertha Thierfelder geb. Wolf.
Vermählte.

Leipzig, den 27. November 1866. **Pegau.**

Als Neuvermählte empfehlen sich
Louis Schilling,
Rosalie Schilling verw. Jungbanns.
Leipzig, den 27. November 1866.

Als Vermählte empfehlen sich
Hermann Thiele,
Louise Thiele, geb. Umbreit.
Düsseldorf. Leipzig.

Als Neuvermählte empfehlen sich
Louis Doerner.
Rosa Doerner geb. Kirschmann.
Leipzig, den 27. November 1866.

Oscar Telle.
Anna Telle
geb. **Lebmann.**

Leipzig, den 27. November 1866.

Heute Vormittag $\frac{1}{2}$ 12 Uhr verschied nach langen
Leiden unsere innigstgeliebte Tochter **Wilhelmine**
im vollendeten 21. Lebensjahre.

Allen Verwandten und Freunden diese Trauer-
kunde zur schuldigen Nachricht mit der Bitte um
stille Theilnahme.

Carl Haustein und Frau
nebst Familie.

Sonntag Nachmittag verschied nach langen schweren Leiden mein
guter Vater, der Bürger und Schneidermeister
Heinrich Pöhl.

Dies seinen Freunden und Bekannten zur Nachricht.
Leipzig, den 26. November 1866.

Die hinterlassene Tochter **Auguste Pöhl.**

Städtische Speiseanstalt. Donnerstag: Milchreis mit Zucker u. Zimmt, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Ehrhardt.

Angemeldete Fremde.

Se. Durchlaucht der Prinz Reuß-Köstritz aus v. Bassow, Graf. Rent. u. Fam. u. Bedienung Berges, Kfm. a. Dresden, Hotel zum Dresdner
Cassel, Stadt Rom. a. Hannover, Stadt Rom. Bahnhof.
van Arsdal, Rent. u. Fam. u. Bedienung aus Blumenthal, Frau a. Berlin, S. j. Palmbaum. Bock, Gastwirth a. Herzfeld, goldne Sonne.
New-York, Hotel de Prusse. Bernhard, Kfm. a. Dresden, weißer Schwan. Becker, Kfm. a. Cassel, und
Arnim, Kfm. a. Berlin, goldner Elefant. Bromme, Mühlenbes. a. Söben, blaues Kopf. Braun, Inspector a. Berlin, grüner Baum.

Gestern Abend $\frac{3}{4}$ 11 Uhr endete ein sanfter Tod die langen und
schweren Leiden unseres herzenguten Sohnes, Bruders und Neffen
Paul Rudolph Löhnert,

Buchbindergehülfe, im angetretenen 21. Lebensjahre. Dies lieben
Freunden und Bekannten zur schuldigen Nachricht mit der Bitte
um stilles Beileid.

Die trauernden Hinterlassenen.
Leipzig, Schilda, Eilenburg, Plauen i. B., den 27. Nov. 1866.

Danksagung.

Die uns bei dem am 21. November erfolgten Tode unseres
geliebten Vaters, des emeritirten Herrn Cantor **Noemer**, von
allen Seiten gewordenen Zeichen der Theilnahme und der Achtung
für den theuren Entschlafenen lassen uns zwar seinen Verlust um
so tiefer empfinden, richten uns aber auch, als untrüglige Beweise
eines dauernden ehrenden Gedenkens, in unserem Schmerze auf.
Daher sagen wir Allen, die uns solchen Trost gewährten, beson-
ders Herrn Pastor Dr. Schütz für seine erhebenden Worte am
Grabe, den Herren Collegen des Verstorbenen von nah und fern,
den Mitgliedern des Gemeinderathes, des hies. Männer-
Gesangvereins, des Gesellschastlichen Vereins und der
Gemeinden Leutzsch und Lindenau überhaupt, die unserm
Vater durch Gesang und Begleitung die letzte Ehre erwiesen,
namentlich auch seinen früheren Schüleru, welche seine Hülle
der Erde übergaben, sowie endlich der Schuljugend für ihr Geleite
den innigsten, aufrichtigsten Dank!

Lindenau, Brandenburg, Grimmischau u. Meerane,
den 27. November 1866.

Die hinterbliebenen Kinder.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer theuren unvergesslichen Tochter,
Schwester und Braut

Bertha,
sagen wir allen Denen, welche uns tröst- und hilfreich zur Seite
standen, sowie für den überaus reichen Blumenschmuck und die
vielsachen Beweise der Liebe und Theilnahme unsern aufrichtigsten
herzlichsten Dank.

Leipzig, 27. November 1866.

Julius Sengner, } Eltern,
Sophie Sengner, }
Julius Sengner, } Bruder,
Benno Grimm, } Bräutigam.

Zurückgekehrt von dem Grabe meines lieben Mannes, des
Handarbeiter Friedrich Richter,

kann ich nicht unterlassen, meinen innigsten Dank dem Herrn Pa-
stor Schmidt für die trostreichen Worte am Grabe zu sagen,
sowie den Herren Inspector Steiner, Bäckermeister Wehrde,
Friedrich Hennig und Herrn Skurt, welche ihm im Leben
sowie im Tode so viele Beweise der Liebe gegeben haben. Der
liebe Gott möge Allen ein Bergelter sein.

Neufellerhausen, den 27. November 1866.

Die hinterlassene Witwe
Richter.

Für die innige Theilnahme bei dem Verluste unsern geliebten
Kindes **Doris** sowie den überaus reichen Blumenschmuck sagen
allen Verwandten und Freunden den herzlichsten Dank
Leipzig, den 27. November. **W. Maeth und Frau.**

- Breiter, Kfm. a. Breslau, Münchner Hof.
 Bebreus a. Schleuditz, und
 Baumann n. Frau a. Dresden, Kfite., Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
 Cohn, Kfm. a. Berlin, Wolfs Hotel garni.
 Cohn, Kfm. a. Frankf. a/M., Stadt London.
 Cohn, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Cor, Kfm. a. Bielefeld, Hotel de Russie.
 Dielerichs, Kfm. a. Halle a/S., S. j. Palmb.
 Damm, Kfm. a. Stockholm, Hotel de Baviere.
 Deubner, Buchhldr. a. Riga, Hotel de Prusse.
 Giffelt, Fabr. a. Haynichen, und
 Gehler, Kfm. a. Roffen, grüner Baum.
 v. Gelterlein, Hauptm. a. D. n. Kam. a. Meissen, Hotel zum Palmbaum.
 v. Ginfedel a. Hopfgarten, und
 v. Ginfedel a. Borna, Kgutsbes., Münchner Hof.
 Erlanger, Kfm. a. Mainz, Stadt Frankfurt.
 v. Flemming, Kgutsbes. a. Croffen, Hotel zum Thüringer Bahnhof.
 Fischer, Kfm. a. Nordhausen, Stadt London.
 Fritsche, Arzt a. Dresden, Wolfs H. garni.
 Frintner, Kfm. a. München, S. j. Palmbaum.
 Frisch, Frau Privat. a. Marienbad, St. Gotha.
 Frank, Kfm. a. Schwarzenberg, Münchner Hof.
 Gerber, Fuhrherr a. Butzkädt, goldne Sonne.
 v. Gellhorn, Gutsbes. a. Rattowitz, S. de Pol.
 Grundmann, Part. a. Bonn, Stadt London.
 Gewinner a. Mainz, und
 Giese a. Köln a. R., Kfite., Hotel z. Palmbaum.
 Ganthe, Rent. a. München, Stadt Nürnberg.
 Grohmann, Kfm. a. Danzig, Hotel de Baviere.
 Grundner, Frau. a. Gera, Rosenkranz.
 Gräbe, Privat. a. Lauchstädt, goldne Sonne.
 Gutmann, Kfm. a. Berlin, Tiger.
 Gerke, Kfm. a. Hildesheim, Stadt Frankfurt.
 Geil, Kfm. a. Magdeburg, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
 Hage, Kfm. a. Bremen, und
 Hübner, Fabrikbes. a. Reiz, Hotel de Russie.
 Herrmann, und
 Hartmann a. Berlin, Kfite., Hotel z. Thüringer Bahnhof.
 Heide, Dr. med.,
 Heine a. Berlin, und
 Hugo a. Lehr, Kfite., Hotel zum Palmbaum.
 Hirschfeld, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
 Heuschel, Musikus a. Neustadt a/D., und
 Haacke, Bevollmächtigter a. Carlsfeld, w. Schwan.
 Heigl, Fabr. a. Reichsberg, Lebes Hotel garni.
 Hirsch, Buchhldr. a. Halberstadt, Tiger.
 Höpne, Kfm. a. Landau, grüner Baum.
 Jamain, Kfm. a. Chalons, Hotel de Russie.
 Jlling, Fabr. a. Lengefeld, goldner Hahn.
 Klein, Kfm. a. Frankf. a/M.,
 Kaufmann, Rechtsanwalt a. Chemnitz, und
 Kupfer, Gutsbesitzer nebst Schwester a. Gauslitz, Stadt Hamburg.
 Kreißler a. Hamburg, und
 Keil a. Thorn, Kfite., Hotel de Pologne.
 Knoblauch, Kfm. a. Dessau, Stadt Nürnberg.
 Knästel, Def. a. Oberndorf, Stadt Gotha.
 Klip, Dr. med. a. Zwickau, Münchner Hof.
 Köppler, Kfm. a. Naumburg, und
 Krumhoff, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
 Kiesel, Rent. a. Staffurt, Stadt Rom.
 Lust a. Bamberg, und
 Lüders a. Halle, Kfite., grüner Baum.
 Lisse, Kfm. a. Pforzheim, Hotel de Russie.
 Löfer, Kfm. a. Magdeburg, Hotel z. Thüringer Bahnhof.
 Lithmann, Bauunternehmer a. Köln, Bamberger H.
 Lehmann, Commissionrath aus Berlin, Hotel zum Palmbaum.
 Lengefeld, Kfm. a. Köln, Hotel de Baviere.
 Lödel, Frau Particuliere n. Tochter a. Berlin, weißer Schwan.
 Löw, Kfm. a. Wien, Lebe's Hotel garni.
 Lamm, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt.
 Müller, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Hamburg.
 Mößmann, Kfm. a. Völkmeritz, Hotel zum Thüringer Bahnhof.
 May, Kfm. a. New-York, Hotel de Pologne.
 Rathes, Fabr. a. Naumburg, goldner Hahn.
 Molnar, Kfm. a. Bremen, Hotel de Prusse.
 Müllner, Kfm. a. Königsee, Lebe's Hotel garni.
 Michaelis, Kfm. a. Magdeburg, Hotel z. Magdeburger Bahnhof.
 Nettelhorst, Kfm. a. Bittau, Stadt Hamburg.
 Neu, Kfm. a. Lyon, Stadt Rom.
 Obffelder, Kfm. a. Königsee, Lebe's H. garni.
 Bäcker, Färber a. Stuttgart, goldner Elephant.
 Pöe, Kfm. a. Magdeburg, Lebe's Hotel garni.
 Peters, Kfm. a. Lauer, grüner Baum.
 Pöp, Kfm. a. Oschaf, Stadt Rom.
 Reichmann, und
 Ritter a. Berlin, Kfite., Stadt Hamburg.
 Rothschild, Kfm. a. Teplitz, Hotel z. Thüringer Bahnhof.
 Rampenthal, Fabr. a. Hannover, Wolfs H. g.
 Rudolph, Kfm. a. Zeulenrode, Stadt Nürnberg.
 Rosner, Gutsbes. n. Frau a. Reiz, und
 Rosner, Mühlenbes. a. Thierbach, S. de Prusse.
 Ronner, Gerbermstr. a. Pöfneck, goldne Sonne.
 Saag a. Berlin, und
 Schönhaus a. Litz, Kfite., goldner Hahn.
 Scharre a. Erfurt, und
 Schönherr a. Hamburg, Kfite., Stadt London.
 Schiff, Kfm. a. Berlin, Restaur. des Berliner Bahnhof.
 v. Studnik, Baron, f. pr. Leutnant, und
 Salomon, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Senft v. Pilsach, Generalmajor a. Dresden, Hotel de Baviere.
 Sprick, Kfm. a. Bolivar, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
 Schröder, Rent. a. Naumburg,
 Stiefel, Kfm. a. Dölzig, und
 Schwabe, Tuchschreiermeister aus Großenhain, goldne Sonne.
 Smitt, Fabr. a. Berlin, grüner Baum.
 Theilig, Kfm. a. Brünn, Stadt London.
 Trautmann, Kfm. a. Brehna, weißer Schwan.
 Uhlig, Fleischermstr. a. Döbeln, Rosenkranz.
 Varro, Kfm. a. Gohlo, Stadt Nürnberg.
 Wolf, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
 Wolf, Advocat a. Gießen, und
 Walther, Kfm. a. Kitzingen, Stadt Hamburg.
 Wegel, Kfm. a. Falkau, Hotel z. Palmbaum.
 v. Wels, Premierleutnant n. Frau a. Berlin, Lebe's Hotel garni.
 Winkler, Def. a. Waltershausen, Münchner Hof.
 Weber, Kfm. a. Sulza, goldne Sonne.
 Zinn, Kfm. a. Naumburg, goldner Hahn.
 Zipsel, Pferdehldr. a. Hohenmölsen, blaues Ros.
 v. Zschau, Oberleutnant a. Reichenbach, Hotel zum Dresdner Bahnhof.

Telegraphischer Coursbericht.

- Berlin, 27. Novbr. Berg.-Märk. C.-B.-Act. 151⁷/₈; Berl.-Anh. 219¹/₄; Berlin-Botsch.-Magdeb. 214¹/₂; Berlin-Stett. 128; Bresl.-Schweidn.-Freib. 142; Eln-Mind. 147; Cosel-Dorb. 51³/₄; Salizische Carl-Ludwig 86³/₄; Mainz-Ludwigshafen 130¹/₂; Mecklenb. 76¹/₂; Friedr.-Wilh.-Nordb. 77¹/₂; Oberschl. Lit. A. 173¹/₄; Destr.-Franz. Staatsb. 108¹/₂; Rhein. 115³/₄; Südbahn (Rom.) 109; Thüringer 132; Warsch.-Wiener 62; Preuß. Anleihe 5% 103³/₈; do. 4¹/₂% 98³/₄; do. Staats-Schuld-Sch. 3¹/₂% 85¹/₄; Destr. Nat.-Anl. 52¹/₂; do. Credit-Loose 68; do. Loose von 1860 64; do. von 1864 40; do. Silber-Anleihe 58³/₄; do. Bank-Noten 79¹/₂; Russ. Prämien-Anleihe 90³/₈; do. Polnische Schatzobligat. 63; do. Bank-Noten 80⁵/₈; Amerik. 75⁵/₈; Darmst. do. 83¹/₂; Dessauer do. 90; Discont-Comm.-Anth. 99³/₈; Genfer Cred.-Act. 27¹/₄; Geraer Bank-Act. 105; Gothaer Priv.-B.-Actien —; Leipz. Credit-Actien 78¹/₂; Rhein. do. 94¹/₂; Preuß. Bank-Anth. 151¹/₄; Destr. Er.-Actien 60; Sächsische Bank-Actien 97¹/₂; Weimar. Bank-Actien 95; Ital. 5% Anl. 54. — Wechsel. Amsterdam l. S. 143³/₄; Hamburg l. S. 151¹/₄; do. 2 M. 150⁷/₈; London 3 M. 6.21¹/₂; Paris 2 M. 80¹/₂; Wien 2 M. 78¹/₂; Frankfurt a. M. 2 M. 56.22; Petersburg l. S. 88³/₈; Bremen 8 Tage 110³/₈. — Fonds fest.
 Frankfurt a. M., 27. Novbr. Pr. Cassen-Anweisungen 105; Berliner Wechsel 104⁷/₈; Hamburger Wechsel 88¹/₂; Londoner Wechsel 118⁵/₈; Pariser Wechsel 94¹/₈; Wiener Wechsel 92¹/₂; 6% Verein. St.-Anleihe pro 1882 75; Destr. Credit-Actien 139¹/₂; Darmstädter Bank-Actien —; Hessische Ludwigsbahn-Actien 130; 1860er Loose 63⁷/₈; 1864er Loose 69³/₈; Destr. Nation.-Anl. 51; 5% Metalliques 43³/₄. Markt.
 Wien, 27. Novbr. Amtliche Notirungen. Nationalanlehen 66.70; Metall. 5% 59. —; Staatsanl. v. 1860 80.10; Bank-Act. 716. —; Act. der Creditanstalt 154.10; Silberagio 126.50; London 127.50; l. l. Münz-Ducaten 6.7. — Börsen-Notirungen vom 26. November. Metall. 5% 58.10; do. 4¹/₂% —; Bankactien 714. —; Nordbahn 154. —; mit Berloofung vom Jahre 1854 75.50; National-Anlehen 66.40;
 Actien der Staats-Eisenbahn-Gesellsch. 204.50; do. der Credit-Anst. 153.60; London 128. —; Hamburg 95.30; Paris 50.75; Galizier 219. —; Actien der Böhm. Westb. 156. —; do. der Lombard. Eisenbahn 207.75; Loose der Creditanstalt 129. —; Neueste Loose 80.70.
 London, 26. November. Consols 88¹/₄; 1% Spanier 31¹/₂; Sardinier 74; Italiener 55; Lombarden 16; Mexicaner 18³/₈; 5% Russen 86; neue Russen 86; Türk. Anl. 1865 32³/₄; Mexikaner 70⁵/₈.
 Paris, 26. November. 3% Rente 69.67. Italiener 56.25. Franzosen 412.50. Mobilier 603.75. Lombard. 406.25. Amerikaner 80³/₈. Destr. Anl. 318.75. Fest beliebt. Anfangscours 69.50.
 New-York, 24. Nov., Abends. Wechselcours auf London 151¹/₄; Gold-Agio 138¹/₂; Bonds 109; Baumwolle 34¹/₂; Illinois 119; Erie 72¹/₂. — Weiteren Nachrichten aus New-York vom 23. d. zu Folge betrug der Eingang an Baumwolle in sämmtlichen Nordhäfen in der letzten Woche 60,000 Ballen. Die Ernte wird auf 2 Millionen Ballen geschätzt.
 New-York, 26. Novbr. Wechselcours auf London —, Gold-Agio 140¹/₂; Bonds 109; Illinois 119; Erie 74¹/₂; Baumwolle 34¹/₂.
 Liverpool, 26. Nov. (Baumwollenmarkt.) Umsatz 10000 Ballen. Stimmung fest. Amerikanische Baumwolle 14, 14¹/₂ d.; Fair Dholerah 10³/₄ — 11; Middling Fair Dholerah 10¹/₂; Middl. Dholerah 10; Bengal 7³/₄; Omra 10³/₄ — 11.
 Berliner Productenbörse, 27. Novbr. Weizen pr. 2100 Pfd loco —, nach Qualität bez., Decbr.-Januar 77¹/₄. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco —, nach Qualität bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —. Spiritus pr. 8000% Tr. loco 16¹¹/₁₂, pr. d. M. 16³/₄, Nov.-Dec. 16¹/₂, April-Mai 16⁷/₈, 30000. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 58¹/₄ s, pr. d. M. 56¹/₂, Jan.-Febr. 55¹/₄, Frühj. 54⁵/₈, 3000. — Rübsl pr. 100 Pfd. loco 12³/₄, pr. d. M. 12⁷/₁₂, Jan.-Febr. 12¹/₂, April-Mai 12³/₈, 100.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.